

Realgymnasium und Realschule zu Harburg.

Jahresbericht

über das

Schuljahr von Ostern 1899 bis Ostern 1900.

Von

Franz Schwalbach,
Direktor.

1900. Progr.-Nr. 351.

Harburg.

Druck der G. Lühmanschen Buchdruckerei.

1900.



gha
61
(1900)

351



Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

A. Zahl der Lehrstunden in den einzelnen Klassen und Unterrichtsgegenständen.

Lehrfächer	Realgymnasium						Realschule							Vorschule			
	<u>S.I u.I</u>	S.II	u.II	S.III	u.III	Zuf.	Ir.	IIr.	IIIr.	IV	V	VI	Zuf.	1	2	3	Zuf.
Religion.....	2	2	2	2	2	10	2	2	2	2	2	3	13	2	2	2	6
Deutsch	3	3	2	2	2	12	3	3	3	3	3	4	19	9	8	12*)	29
Lateinisch	3	3	5	6	6	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Französisch	4	4	4	4	4	20	5	6	6	6	6	6	35	—	—	—	—
Englisch	3	3	3	3	3	15	4	4	5	4	—	—	17	—	—	—	—
Geschichte und Erdkunde	3	3	2 1	2 1	2 2	16	2 1	2 2	2 2	2 2	1 2	1 2	21	—	—	—	—
Mathematik und Rechnen	5	5	4	4	5	23	5	5	6	4	5	5	30	5	4	4	13
Naturbeschreibung	—	—	2	2	2	6	2	2	2	2	2	2	12	—	—	—	—
Physik	3	3	3	2	—	11	2	2	—	—	—	—	4	—	—	—	—
Chemie und Mineralogie	2	2	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	5	4	4	—	8
Zeichnen	2	2	2	2	2	10	2 (2)	2 (2)	2	2	2	—	4	—	—	—	—
Zusammen	30	30	30	30	30	150	30 (+2)	30 (+2)	30	28	25	25	172	20	18	18	56

Dazu kam:

- ein Parallel-Coetus von VI: 25 St.
- Chorsingen in I—IV: 2 St., Singen in V: 2 St., Singen in VIa und VIb: 2 St., in B. 1: $\frac{1}{2}$ St., in B. 2: $\frac{1}{2}$ St., zusammen 8 St.
- Turnen in 6 Abteilungen: je 3 St., in B. 1: $\frac{1}{2}$ St., in B. 2: $\frac{1}{2}$ St., zusammen 20 St. Kombiniert waren 20 St.

Also wurden an dem Realgymnasium, der Realschule und der Vorschule wöchentlich im ganzen 411 Stunden erteilt.

*) 10 Schreiblesen und 2 Anschauungsunterricht.

B. Verteilung des Unterrichts

Nr.	Lehrer	Klassen- leiter von	Realschulsystem				
			C.I u.I	C.II	u.II	C.III	u.III
1.	Schwalbach, Direktor	I	2 Lat. 4 Franz. 3 Engl.	2 Lat.			
2.	Dr. Herr, Direktor	—	2 Lat. 2 Griech.	2 Phys. 2 Chem.	2 Naturlehre	2 Phys. lat. mit Hr.	
3.	Demong, Professor	C.II	2 Lat. 2 Nat. 2 Griech.	2 Lat. 2 Nat.			
4.	Meyer, Professor	u.II			2 Lat. lat. mit Hr. 2 Lat. 2 Nat.	2 Lat.	2 Lat.
5.	Pierck, Professor	Ir.	2 Math.	2 Math.			
6.	Schulze, Oberlehrer	C.III		2 Math.	2 Griech. 1 Lat.	2 Lat. 6 Nat. 2 Griech. 1 Phys.	
7.	Kruidt, Oberlehrer	IIIr.					
8.	Woll, Oberlehrer	u.III			4 Franz.		2 Lat. 6 Nat. 4 Franz. 2 Griech. lat. mit 2 Nat. 1 IIIr.
9.	Dr. Barth, Oberlehrer	IIr.		4 Franz. 2 Engl.			
10.	Dr. Winger, Oberlehrer	IV			4 Math. 2 Nat.	4 Math.	1 Math.
11.	Dr. Olschken, Oberlehrer	V				4 Franz.	
12.	Bortfeldt, Hilfschulischer Hilfslehrer	VIa			2 Engl.	2 Engl.	2 Engl.
13.	Tendeloff, Zeichen- und Turnlehrer	—	2 Zeichen. 3 Turn. lat. mit Hr.	2 Zeichen. 3 Turn. lat. mit Hr.	2 Zeichen. lat. u. Hr.	2 Zeichen. lat. mit 2 Turn. lat. mit Hr.	2 Zeichen. lat. mit 2 Turn. lat. mit Hr.
14.	Tangheim, Lehrer an der Realschule	VIb					
15.	Tepelmann, Lehrer an der Realschule	—					
16.	Schulze, Lehrer an der Realschule	—					
17.	Seidter, Hilfslehrer	—					
18.	Bilthof, Buchhalter	B. I					
19.	Sentoroff, Buchhalter	B. I u. 2				2 Lat. lat. mit Hr.	2 Lat. lat. mit Hr.
20.	Klarhöfer, Hilfsbuchhalter	—					2 Classen
			30 + 5	30 + 5	30 + 5	30 + 5	30 + 5

unter die Lehrer.

Realifdula							Berifdula			Sagard Sagard Sagard
Ic.	IIc.	IIIc.	IV	V	VIA	VII	1	2	3	
										11
2 Berf. 2 Berf.	2 Berf. 2 Berf. u. C. III									19
2 Berf. 1 Berf.										1
2 Berf. 2 Berf. u. C. II	2 Berf. 2 Berf.	2 Berf.								19
2 Berf.	2 Berf.									20
2 Berf.	2 Berf.									22
		2 Berf. 2 Berf.	2 Berf. 2 Berf.	2 Berf.						22
	2 Berf.	2 Berf. (2 Berf. u. C. III)								22
2 Berf.	2 Berf. 2 Berf.									22
2 Berf.			2 Berf. 2 Berf. 2 Berf.							23
2 Berf.		2 Berf.		2 Berf. 2 Berf. 2 Berf.						23
			2 Berf.		2 Berf. 2 Berf. 2 Berf.					24
2 Berf. 2 Berf. u. C. II 2 Berf. 2 Berf. u. C. II	2 Berf. (2 Berf. u. C. III)	2 Berf. (2 Berf. u. C. III)	2 Berf.							24
2 Berf. (2 Berf. u. C. II)			2 Berf.	2 Berf. 2 Berf.	2 Berf.	2 Berf. 2 Berf.				25
			2 Berf. 2 Berf. 2 Berf.	2 Berf. 2 Berf. 2 Berf.	2 Berf. 2 Berf. 2 Berf.	2 Berf. 2 Berf. 2 Berf.	2 Berf. 2 Berf. 2 Berf.	2 Berf. 2 Berf. 2 Berf.	2 Berf. 2 Berf. 2 Berf.	25
		2 Berf.			2 Berf. 2 Berf. 2 Berf.	2 Berf. 2 Berf. 2 Berf.		2 Berf. 2 Berf. 2 Berf.		25
				2 Berf.	2 Berf. 2 Berf. 2 Berf.	2 Berf. 2 Berf. 2 Berf.				26
							2 Berf. 2 Berf. 2 Berf.		2 Berf. 2 Berf. 2 Berf.	26
										27
							2 Berf. 2 Berf. 2 Berf.		2 Berf. 2 Berf. 2 Berf.	27
										28
										29
										30
										31
										32
										33
										34
										35
										36
										37
										38
										39
										40
										41
										42
										43
										44
										45
										46
										47
										48
										49
										50
										51
										52
										53
										54
										55
										56
										57
										58
										5

C. Übersicht der durchgenommenen Lehraufgaben.

(a. bedeutet Sommer, b. Winterhalbjahr.)

1. Realgymnasium.

Prima. Klassenlehrer: Direktor.

Evangelische Religionslehre: 2 St. Direktor. a. Römerbrief. b. Conf. Aug. Wiederholungen. — **Deutsch:** 3 St. Demong. a. Lessing, Hamburgische Dramaturgie; Goethe, Egmont. b. Goethe, Torquato Tasso; Lessing, Emilia Galotti, Nathan der Weise. Litteraturgeschichtliches. Vorträge. Aufsätze. Dispositionsübungen.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Die Wissenschaften haben bittere Wurzeln, aber süße Früchte. 2. Weshalb tadelt Lessing die Handlung in der „Médogune“ Corneilles? 3. Die Lessingsche Definition der Fabel. 4. Die dramatische Handlung in Goethes „Egmont“ bis zu ihrer Höhe (Klassenaufsatz). 5. Ringe, Deutscher, nach römischer Kraft, nach griechischer Schönheit! Beides gelang dir, doch nie glückte der gallische Sprung. 6. Weshalb betrachtet Tasso seine Bestrafung als ein großes Unglück? 7. Handlung und Gegenhandlung im zweiten Aufzuge des Dramas „Emilia Galotti“. 8. Klassenaufsatz. — **Thema für die Reifeprüfung:** Daß wir Menschen nur sind, der Gedanke beuge das Haupt dir, Doch, daß Menschen wir sind, richte dich freudig empor!

Latein: 3 St. Demong. Liv. XXX; Verg. Aen. I. Grammatische Wiederholungen. Zweiwöchentlich eine Arbeit; halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — **Französisch:** 4 St. Direktor. a. Reden von Mirabeau, Desèze, Chateaubriand. b. Molière, Femmes savantes. Gedichte. Haupttypen der französischen Litteratur (zweite Hälfte). Phraseologie, Synonymik, Metrik, Stilistik. Uebersetzen aus Plöz, Übungen (zweite Hälfte); grammatische Wiederholungen. Retroversionen; Sprechübungen. Aufsätze; wöchentlich eine Arbeit, halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung.

Themata der französischen Aufsätze: 1. La deuxième guerre médique. 2. Pierre le Grand. 3. Rome et Carthage. 4. Les premières années du règne de Frédéric le Grand (Klassenaufsatz). 5. Epaminondas. 6. Bonaparte en Italie. 7. Quels sont les principaux agrandissements du territoire de la Prusse depuis 1609 jusqu'à la fin du dix-huitième siècle? (Vorher Thema für die Reifeprüfung). 8. Napoléon en Russie (Klassenaufsatz).

Englisch: 3 St. Direktor. a. Shakespeare, Richard II. b. Macaulay, Lord Clive. Gedichte. Haupttypen der englischen Litteratur (zweite Hälfte). Phraseologie, Synonymik, Metrik; Etymologisches und Sprachgeschichtliches. Grammatische Wiederholungen; Sprechübungen. Zweiwöchentlich eine Arbeit, halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — **Geschichte und Erdkunde:** 3 St. Demong. Die wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit a. von 1648 bis 1786, b. von 1786 bis zur Gegenwart. Verfassungs- und Kulturverhältnisse. Wiederholungen aus der Erdkunde nach Bedürfnis. Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — **Mathematik:** 5 St. Piorek. a. Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Imaginäre Größen. Kubische Gleichungen. Kegelschnitte. b. Kombinationslehre. Binomischer Lehrsatz. Maxima und Minima. Wiederholungen. Zweiwöchentlich eine Arbeit.

Aufgaben für die Reifeprüfung: 1. In einem Dreieck ist ein Winkel α , das Verhältnis der Höhen auf dessen Schenkeln $h_b : h_c = p : q$ und der Radius ρ des eingeschriebenen Kreises gegeben. Das Dreieck soll konstruiert werden. 2. Es sollen die Wurzeln der Gleichung $16x^3 - 117x + 81 = 0$ bestimmt werden. 3. Man soll aus dem Flächeninhalt F qm eines gleichschenkligen Trapezes, dem Winkel α und der größeren Grundlinie G m die nicht gegebenen Seiten des Trapezes berechnen. $F = 1200$; $\alpha = 70^\circ 40' 32''$; $G = 60,5$. 4. Aus einer Kugel von Radius ρ cm soll ein zylinderröhriger Kern von Durchmesser d cm herausgebohrt werden, dessen Achse ein Durchmesser der Kugel ist. Wie groß ist der Inhalt des Hohlkörpers? $\rho = 17$; $d = 16$.

Physik: 3 St. Herr. a. Lehre vom Licht außer der Schwingungstheorie. b. Akustik, Wiederholung des Pensums der D.II aus der Wärmelehre; Wärmestrahlung. Vierwöchentlich eine Arbeit, halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung.

Aufgabe für die Reifeprüfung: Der Wurf im luftleeren Raum. Ein Körper wird in einem Erhebungswinkel $\alpha = 45^\circ$ mit einer Anfangsgeschwindigkeit $a = 300$ m in die Höhe geworfen; nach wieviel Sekunden erreicht er seine größte Höhe, und wie groß ist diese?

Chemie: 2 St. Herr. a. Die für die Mineralogie unentbehrlichen Teile aus der Chemie der Verbindungen höherer Ordnung. b. Mineralogie.

Ober-Sekunda. Klassenlehrer: Professor Demong.

Evangelische Religionslehre: 2 St. Direktor. a. Apostelgesch. 1—12; Auswahl aus den Briefen des Petrus und Johannes. b. Apostelgesch. 13 bis zu Ende; Galater- und 1. Korintherbrief. Wiederholungen aus dem Katechismus, von Sprüchen und Kirchenliedern. — **Deutsch:** 3 St. Demong. a. Einige Gedichte Schillers und Goethes; Goethe, Götz von Berlichingen. b. Schiller, Wallensteins Lager, die Piccolomini, Wallensteins Tod, Maria Stuart. Arten der Dichtung. Auswendiglernen von Gedichten und Dichterstellen. Vorträge. Einführung in das Nibelungenlied. Ausblick auf nordische Sagen und die großen germanischen Sagentreife, auf die höfische Epik und die höfische Lyrik. Sprachgeschichtliche Belehrungen, Aufsätze. Dispositionsübungen.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Wie rechtfertigt Tell sein Wort „Der Stärkste ist am mächtigsten allein“? 2. Unrecht Gut gedeiht nicht gut. 3. Die Mordthat Hagens. (Nach dem Nibelungenliede.) 4. Die Exposition im Goetheschen Drama „Götz von Berlichingen“ (Klassenaufsatz). 5. Götz von Berlichingen, sein Recht und seine Schulb. 6. Die verschiedenen Ansichten der Soldaten Wallensteins vom Kriegerstande. 7. In welchem Zusammenhange stehen der siebente Auftritt des zweiten Aufzugs und der vierte Aufzug in den „Piccolomini“? 8. Klassenaufsatz.

Latein: 3 St. Demong. Curt. IV. Ov. Met. XII. XIII (Auswahl). Grammatische Wiederholungen. Zweiwöchentlich eine Arbeit, halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — **Französisch:** 4 St. Barthe. a. Racine, Athalie. b. Souvestre, Un philosophe sous le toit. Gedichte. Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Synonymik, Metrik. Fortgesetzte Übungen im Sprechen. Privatlektüre. Wiederholung der gesamten Syntax. Anleitung zu Aufsätzen. Wöchentlich eine Arbeit, halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung.

Themata der französischen Aufsätze: 1. La bataille de Crécy. 2. La fin de Charles I^{er}, roi d'Angleterre. 3. Harold, dernier roi des Anglo-saxons.

Englisch: 3 St. Barthe. a. Hume, Queen Elizabeth. b. Irving, English Sketches. Gedichte. Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Synonymik, Metrik. Fortgesetzte Übungen im Sprechen. Privatlektüre. Grammatik: Syntax des Adjektivs, Pronomens, Adverbs und der Präpositionen; Wiederholungen. Zweiwöchentlich eine Arbeit, halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — **Geschichte und Erdkunde:** 3 St. Schulze. Hauptereignisse a. der griechischen Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr., b. der römischen Geschichte bis zum Untergange des weströmischen Reiches. Verfassungs- und Kulturgeschichte. Wiederholungen aus der Erdkunde nach Bedürfnis. Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — **Mathematik:** 5 St. Piorek. Arithmetik: a. Schwierigere quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Arithmetische Progressionen. Wiederholung der Logarithmen. Exponentialgleichungen. b. Geometrische Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Geometrie: a. Die Lehre von den harmonischen Punkten und Strahlen, Chordalen, Ähnlichkeitspunkten und -achsen. Konstruktion algebraischer Ausdrücke. Stereometrie: Punkt, Gerade, Ebene und deren Beziehungen zu einander. b. Die Ecke, Polyeder, Hauptkörper. Zweiwöchentlich eine Arbeit. — **Physik:** 3 St. Herr. a. Kristallographie. Wärmelehre mit Ausschluß der Wärmestrahlung. Magnetismus. b. Elektrizitätslehre. Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — **Chemie:** 2 St. Herr. a. Verhalten der Metalle beim Erhitzen an der Luft. Die wichtigsten Metalloide und deren Oxyde. Langsame und unvollkommene Verbrennung. b. Sulfide und Haloidsalze. Reduktionen. Atom und Molekel. Umwandlung der binären Verbindungen in einander. Stöchiometrie. Valenz. Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung.

Unter-Sekunda. Klassenlehrer: Professor Meyer.

Evangelische Religionslehre: 2 St. Meyer. a. Geschichte des Reiches Gottes im Alten Bunde. Lesen aus Jesaias, Jeremias und anderen Propheten. Übersicht über die Geschichte des jüdischen Volkes bis auf Christus. b. Reformationsgeschichte. Lesen des Evangeliums Matthäi; Bergpredigt, Gleichnisreden. Gliederung des Katechismus; Wiederholung und Erweiterung des 4. und 5. Hauptstücks aus dem Katechismus; Sprüche und Kirchenlieder. — **Deutsch:** 2 St. Meyer. a. Einige Gedichte Schillers; Goethe, Hermann und Dorothea. b. Schiller, Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans. Auswendiglernen von Gedichten und Dichterstellen. Vorträge. Aufsätze; halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Die Lotophagen und die Cyclopen nach der Odyssee. 2. Die Kraniche in Schillers Gedicht sind Reisebegleiter, Zeugen des Todes, Rächer des Mordes. 3. Der Nutzen der Wälder. 4. Die Befestigung des Wirts zum goldenen Löwen (Klassenaufsatz). 5. Die Verhältnisse der Gallier nach dem sechsten Buche des gallischen Krieges. 6. Der Zustand der Schweiz nach dem ersten Aufzuge von Schillers Wilhelm Tell. 7. Früh übt sich, was ein Meister werden will. 8. Mein Lebenslauf. — **Thema für die Abschlußprüfung:** Der Bund auf dem Rütli.

Latein: 5 St. Meyer. Caes. Bell. Gall. VI. Kasus- und Moduslehre. Wiederholung der Formenlehre. Übersetzen aus Beck-Haag, Übungsbuch für Tertia und Sekunda. Wöchentlich eine Arbeit, halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — **Französisch:** 4 St. Wolf. a. Sandeau, Madame de la Seiglière. b. Duruy, Histoire de France. Gedichte. Erweiterungen des Wort- und Phrasenschatzes. Retroversionen. Sprechübungen. Grammatik: Syntax der Adjektive, Fürwörter, Adverbien, Präpositionen und Konjunktionen; dazu Übungen aus Plöb, Übungsbuch, a. 68—74, b. 75—79; grammatische Wiederholungen aus früheren Klassen. Wöchentlich eine Arbeit, halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — **Englisch:** 3 St. Bortfeldt. Scott, Kenilworth; Gedichte. Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Retroversionen. Sprechübungen. Grammatik: Syntax des Adjektivs und der Fürwörter; grammatische Wiederholungen aus früheren Klassen. Zweiwöchentlich eine Arbeit, halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — **Geschichte:** 2 St. Schulze. a. Friedrich d. Gr., die französische Revolution, Deutschland bis 1803. b. Napoleon I., das Unglück und die Erhebung Preußens, die Freiheitskriege, die innere Umgestaltung Preußens, die Neuordnung der politischen Verhältnisse Deutschlands 1815, die Bemühungen um Herstellung eines Zollvereins und einer größeren nationalen Einheit, die Thaten Kaiser Wilhelms I. und die Gründung des deutschen Reiches, Fortführung der deutschen Geschichte bis auf die Gegenwart. Im Anschluß an die vaterländische Geschichte und die Lebensbilder der betr. Herrscher vergleichende Berücksichtigung unserer gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung unter Hervorhebung der Verdienste der Hohenzollern insbesondere um die Hebung des Bürger-, Bauern- und Arbeiterstandes. Wiederholung der Lehraufgabe der Ober-Tertia. Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — **Erdkunde:** 1 St. Schulze. Wiederholung der Erdkunde Europas. Elementare mathematische Erdkunde. Die bekanntesten Verkehrs- und Handelswege der Jetztzeit. — **Mathematik:** 4 St. Winzer. Arithmetik: a. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Die Lehre von den Logarithmen. b. Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Anwendung der quadratischen Gleichungen mit einer Unbekannten. Geometrie: a. Berechnung des Kreisumfanges und -inhaltes. Anfangsgründe der Trigonometrie. Berechnung rechtwinkliger Dreiecke. b. Berechnung schiefwinkliger Dreiecke für die einfachsten Fälle. Ausmessung und Berechnung von Körpern. Logarithmische Rechnungen. Zweiwöchentlich eine Arbeit. — **Naturbeschreibung:** 2 St. Winzer. a. Botanik: Beschreibung typischer Arten aus dem Gesamtgebiet der Kryptogamen. Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, sowie über Pflanzenkrankheiten. Systematik des gesamten Pflanzenreichs. b. Zoologie: Anatomie und Physiologie des Menschen nebst Unterweisungen in der Gesundheitslehre. Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — **Naturlehre:** 3 St. Herr. a. Das Wichtigste aus der Mechanik und Wärmelehre. Die für den Unterricht in der Physiologie unentbehrlichsten Elemente und ihre hauptsächlichsten Verbindungen. b. Die gewöhnlichsten magnetischen, elektrischen, akustischen und optischen Vorgänge. Fortsetzung des propädeutischen Unterrichts in der Chemie. Die wichtigsten Kristallformen. Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung.

Ober-Tertia. Klassenlehrer: Oberlehrer Schulze.

Evangelische Religionslehre: 2 St. Meyer. Bibelfunde. Wiederholung der Bücher des N. T. Lesen aus den Evangelien, besonders der Bergpredigt. Das Kirchenjahr. Wiederholung und Erweiterung der drei ersten Hauptstücke des Katechismus; Sprüche, Kirchenlieder und Psalmen. — **Deutsch:** 2 St. Schulze. a. Poetische und prosaische Lesestücke aus dem Lesebuch. b. Homers Odyssee von Voß. Belehrungen über Poetik und Rhetorik. Auswendiglernen von Gedichten. Vierwöchentlich ein Aufsatz, halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — **Latein:** 6 St. Schulze. Caes. Bell. Gall. I. II (Anf.). Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre. Die wichtigsten Regeln der Kasuslehre. Übersetzen aus Beck-Haag, Übungsbuch für Tertia

und Sekunda. Wöchentlich eine Arbeit, halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — **Französisch**: 4 St. Gieschen. Lamé-Fleury, Histoire de France; Gedichte. Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Retroversionen. Sprechübungen. Grammatik: Infinitiv; Rektion der Verben; Wortstellung, Inversion, Artikel. Dazu Übungsbuch, a. 46—55, b. 56—67. Wiederholung der Syntax der Tempora und Modi, sowie aus der Formenlehre. Wöchentlich eine Arbeit, halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — **Englisch**: 3 St. Vortfeldt. Marryat, Masterman Ready; Gedichte. Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Retroversionen. Sprechübungen. Grammatik: Syntax des Artikels und des Substantivs; dazu Übungen. Wiederholungen aus früheren Gebieten. Zweiwöchentlich eine Arbeit, halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — **Geschichte**: 2 St. Schulte. a. Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters bis 1648. b. Brandenburgisch-preussische Geschichte bis zum Regierungsantritt Friedrichs d. Gr. Wiederholungen aus der Lehraufgabe der Unter-Tertia. Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — **Erdkunde**: 1 St. Schulte. Physische Erdkunde Deutschlands. Kolonien. Jährlich eine kürzere Ausarbeitung. — **Mathematik**: 4 St. Winzer. Arithmetik: a. Proportionen. Gleichungen vom ersten Grade mit einer Unbekannten. b. Potenzen. Wurzeln. Quadratwurzeln. Geometrie: a. Verwandlung, Teilung, Ausmessung geradliniger Figuren. b. Proportionalität gerader Linien und Ähnlichkeit geradliniger Figuren. Zweiwöchentlich eine Arbeit. — **Naturbeschreibung**: 2 St. Semsoth. a. Botanik: Schwierige Pflanzenarten der nacktsamigen Phanerogamen und der Gefäß-Kryptogamen. Systematik und Biologie. Die wichtigsten ausländischen Kulturgewächse. Geographische Verbreitung der Pflanzen. Herbarium. b. Zoologie: Die übrigen niederen Tiere. Wiederholung und Erweiterung des Lehrstoffs der früheren Klassen mit Rücksicht auf die Erkennung des Systems der wirbellosen Tiere. Wiederholung des Systems der Wirbeltiere. Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — **Physik**: 2 St. Herr. a. Kurzgefaßte Aufklärung über Gegenstand und Aufgabe der Physik. Mechanische Erscheinungen fester Körper. b. Das Wichtigste aus der Hydrostatik, Aerostatik und Wärmelehre. Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung.

Unter-Tertia. Klassenlehrer: Oberlehrer Wolf.

Evangelische Religionslehre: 2 St. Meyer. Bibelfunde: Bücher des A. T., Geographie von Palästina, die heiligen Altertümer, Geschichte des Reiches Gottes im Alten Bunde, Psalmen. Kirchenjahr, Ordnung des Gottesdienstes. Katechismus, Sprüche, Kirchenlieder. — **Deutsch**: 2 St. Wolf. Poetische und prosaische Lesestücke aus dem Lesebuch. Belehrungen über die poetischen Formen. Erlernen und Vortragen von Gedichten. Vierwöchentlich ein Aufsatz, halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — **Latein**: 6 St. Wolf. Einübung der Formenlehre und der wichtigsten Regeln der Syntax nach Höpfen, Elementargrammatik. Wöchentlich eine Arbeit. — **Französisch**: 4 St. Wolf. Plöb, Übungsbuch, a. 29—35, b. 36—45. Intransitive, reflexive, persönliche und unpersönliche Zeitwörter; Gebrauch der Tempora und Modi. Wiederholungen aus früheren Gebieten. Erweiterung des Wortschatzes. Sprechübungen. Wöchentlich eine Arbeit. — **Englisch**: 3 St. Vortfeldt. Dubislav-Boef, Elementarbuch, 17—26. b. Zusammenfassung des bisher in der Grammatik Erlernten. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre von S. 10—31 und S. 52—71. Zweiwöchentlich eine Arbeit. — **Geschichte**: 2 St. Wolf. a. Kurzer Überblick über die weströmische Kaisergeschichte vom Tode des Augustus an; dann deutsche Geschichte bis 1024. b. Deutsche Geschichte von 1024 bis zum Ausgang des Mittelalters. Wiederholung der Lehraufgabe der Quarta. Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — **Erdkunde**: 2 St. Wolf. Physische und politische Erdkunde der außereuropäischen Erdteile außer den deutschen Kolonien: a. Australien, Nordamerika. b. Central- und Südamerika, Asien, Afrika. Kartenkizzen. Wiederholung der politischen Erdkunde Deutschlands. Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — **Mathematik**: 5 St. Winzer. Rechnen: a. Zusammengesetzte Regelbetr. b. Gesellschafts- und Mischungsrechnung, Zifferngleichungen. Arithmetik: a. Heis §§ 1—16, b. 17—25. Geometrie: Der Kreis, Sehnen und Tangenten, Winkel am Kreise. b. Figuren in und um den Kreis. Vergleichung des Flächeninhaltes geradliniger Figuren, Berechnung ihres Inhaltes. Zweiwöchentlich eine Arbeit. — **Naturbeschreibung**: 2 St. Semsoth. a. Botanik: Wiederholung und Erweiterung des Lehrstoffs der

früheren Klassen. Ausdehnung desselben auf Pflanzen mit schwierigerem Blütenbau im Gebiete der bedecksamigen Phanerogamen mit besonderer Rücksicht auf die Erkennung des natürlichen Systems der Phanerogamen. Übungen im Bestimmen. Herbarium. b. Zoologie: Gliederfüßler, besonders Insekten. Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung.

2. Realschule.

Real-Prima. Klassenlehrer: Professor Piorek.

Evangelische Religionslehre: 2 St. Meyer. Wie in Unter-Sekunda und i. W. mit dieser Klasse vereinigt. — **Deutsch:** 3 St. Demong. a. Mehrere Schillersche Gedichte; Goethe, Hermann und Dorothea. b. Schiller, Wilhelm Tell und Jungfrau von Orleans. Erlernen einiger Gedichte und Dichterstellen. Meist im Anschluß an die Lektüre: Hauptdichtungsarten und Unterabteilungen derselben; Wiederholung des in Real-Sekunda über Versarten, Reim, Alliteration Gelernten; die gebräuchlichsten Tropen; Litterarhistorisches über Goethe und Schiller mit Hervorhebung des biographischen Moments. Privatlektüre; freie Vorträge darüber. Praktische Anleitung zur Aufgabebildung durch Übungen in Auffindung des Stoffes und Ordnung desselben in der Klasse; Chrieform. Biwöchentlich ein Aufsatz (Vergleichungen, erzählende Darstellungen, Berichte, wie in Real-Sekunda, nur umfassender; auch Übersetzungen aus der fremdsprachlichen Lektüre); halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung (ausschließlich dem Gebiete des deutschen Unterrichts entnommen).

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Vergleich zwischen Schillers „Handschuh“ und „Taucher“. 2. Die Entdeckung der Mörder des Jbykus. 3. Was erfahren wir im ersten Gesange von „Hermann und Dorothea“ über den Ort und über die Handlung? 4. Wie hat Goethe die Beschreibung des Besitztums des Löwenwirts mit der Erzählung verbunden? (Klassenaufsatz.) 5. Das Leben ist ein Kampf. 6. Wie begründen die Eidgenossen die Rechtmäßigkeit ihrer Handlungsweise? (nach Schillers Tell.) 7. Thema für die Reifeprüfung: Wie wird Audenz auf die Seite seiner Landsleute zurückgeführt?

Französisch: 5 St. Barthe. a. Daudet, Ausgewählte Erzählungen. b. Thiers, Expédition d'Egypte. a und b: Gropp und Hausknecht, Französische Gedichte, Auswahl. Gelegentliche Erklärung noch nicht besprochener grammatischer Erscheinungen bei der Lektüre. Sprechübungen, auch über Gegenstände des täglichen Lebens. Grammatik: Plöb, Übungsbuch, 75—79, Syntax des Adverbs und der Fürwörter; Wiederholungsstücke S. 244 ff. Wöchentlich eine Arbeit, halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — **Englisch:** 4 St. Gieschen. Scott, Ivanhoe; Gropp und Hausknecht, Englische Gedichte, Auswahl. Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Sprechübungen, auch über Gegenstände des täglichen Lebens. Dubislav-Boek, Schulgrammatik, a. §§ 166—216, b. 217—270: Syntax des Adjektivs, des Pronomens, der Adverbien und der Präpositionen; Übungen dazu; Wiederholungen früher erlernter Abschnitte. Zweiwöchentlich eine Arbeit, halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — **Geschichte:** 2 St. Schulke, **Erdfunde:** 1 St. Demong, **Mathematik:** 5 St. Piorek, **Naturbeschreibung:** 2 St. Herr. Wie in Unter-Sekunda. — **Physik:** 2 St. Herr. a. Die einfachsten optischen und akustischen Gesetze. Das Wichtigste aus der Krytallographie. b. Die Grundlehren des Magnetismus und der Elektrizität. Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — **Chemie:** 2 St. Herr. a. Die bekanntesten chemischen Elemente und ihre binären Verbindungen. Reduktion. Stöchiometrie. Valenz. b. Die Verbindungen höherer Ordnungen. Einzelne besonders wichtige Mineralien. Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung.

Real-Sekunda. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Barthe.

Evangelische Religionslehre: 2 St. Meyer. Wie in Ober-Tertia. — **Deutsch:** 3 St. Schulke. Die in Real-Tertia behandelten Dichtungsgattungen wurden wiederholt; neu hinzu kamen: Poetische Schilderung, Spruchdichtung, Epigramm, Elegie; Epos, Lyrik, didaktische Dichtung; rhetorische Prosa, Brief,

Ballade und Romanze, heroisches Epos, Tierepos, Idylle. Kurze Lebensskizzen von Schiller, Chamisso, Körner, Rückert. Lesen von poetischen und prosaischen Stücken aus dem Lesebuche, im Winter von Homers Odyssee in der Voss'schen Übersetzung. Erlernen und Vortragen von Gedichten. Grammatik: Wiederholungen aus früheren Gebieten; Satzlehre; Periodenbau. Biwöchentlich ein Aufsatz (Themata wie in Real-Tertia, jedoch traten Berichte über Selbsterlebtes, auch in Briefform, hinzu), halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — **Französisch:** 6 St. Barthe. Barante, Histoire de Jeanne Darc. Groppe und Hausknecht, Französische Gedichte, Auswahl. Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Rückübersetzungen. Sprechübungen. Grammatik: Plöb, Übungsbuch, a. 57—67, b. 68—74 und die dazu gehörigen Abschnitte aus der Grammatik: Wortstellung, Artikel, Eigenschaftswort, Fürwort. Wiederholung der Lehraufgabe der Real-Tertia und der Formenlehre. Wöchentlich eine Arbeit, halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — **Englisch:** 4 St. Barthe. Chambers, History of England. Groppe und Hausknecht, Englische Gedichte, Auswahl. Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Rückübersetzungen, Sprechübungen. Grammatik: Syntax des Verbs, Artikels und Substantivs (Dubislav-Boef, Schulgrammatik, a. §§ 71—107, b. §§ 108—165), dazu Übungen im Übersetzen; Vokabeln; Wiederholungen. Wöchentlich eine Arbeit, halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — **Geschichte:** 2 St. Meyer, **Erdfunde:** 2 St. Wolf. Wie in Ober-Tertia. — **Mathematik:** 5 St. Piorek. Wie in Ober-Tertia; in der Geometrie trat hinzu: Berechnung regulärer Vielecke, sowie des Kreisumfangs und -inhaltes. — **Naturbeschreibung:** 2 St. Semsroth, **Physik:** 2 St. Herr. Wie in Ober-Tertia.

Real-Tertia. Klassenlehrer: Oberlehrer Arndt.

Evangelische Religionslehre: 2 St. Meyer. Wie in Unter-Tertia und i. S. mit dieser Klasse vereinigt. — **Deutsch:** 3 St. Arndt. Lesen poetischer und prosaischer Abschnitte nach dem Kanon. Erlernen und Vortragen von Gedichten. Erklärung der Darstellungsformen und Dichtungsgattungen: Erzählung, Beschreibung, Sage, Fabel, Parabel, Legende, Allegorie, Rätsel. Kurze Lebensskizzen von Uhland, Arndt, Schenkendorf, Platen, Lenau. Einiges aus der Metrik; starker und schwacher Reim, Alliteration. Grammatik: Wiederholungen aus der Rechtschreibungs-, Formen- und Interpunktionslehre; Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre. Biwöchentlich ein Aufsatz (Erzählungen, Beschreibungen, Schilderungen, Übersetzungen aus der fremdsprachlichen Lektüre), halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — **Französisch:** 6 St. Arndt. Plöb, Übungsbuch, a. 29—37, b. 38—56 und der dazu gehörigen Abschnitte aus der Grammatik: Gebrauch der Hilfsverben avoir und être; Syntax des Verbs: Tempora, Indikativ, Konjunktiv, Infinitiv, Partizip. Fortsetzung der Lese- und Sprechübungen und Erweiterung des Wortschatzes. Mündliches Übersetzen; Rechtschreibung. Wöchentlich eine Arbeit. — **Englisch:** 5 St. Gieschen. Durchnahme der regelmäßigen und unregelmäßigen Formenlehre unter Berücksichtigung der wichtigeren syntaktischen Regeln. Zusammenfassende Wiederholung der Grammatik: Dubislav-Boef, Elementarbuch, S. 133—157. a. Abschnitt 17—26. b. Anhang S. 41—44; S. 52—71; S. 161—176. Sprechübungen. Wöchentlich eine Arbeit. — **Geschichte:** 2 St. Wolf, **Erdfunde:** 2 St. Wolf. Wie in Unter-Tertia und mit dieser Klasse vereinigt. — **Mathematik:** 6 St. Schulze. Wie in Unter-Tertia; auf Sicherheit und Gewandtheit im Rechnen mit bestimmten Zahlen und in der Anwendung auf die Verhältnisse des bürgerlichen Lebens wurde besonderes Gewicht gelegt. — **Naturbeschreibung:** 2 St. Semsroth. Wie in Unter-Tertia und mit dieser Klasse vereinigt.

Quarta. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Winzer.

Evangelische Religionslehre: 2 St. Langheim. a. Das Reich Gottes im N. B. b. Die Geschichte Jesu. Erklärung des 3., Erlernen des 4. u. 5. Hauptstücks. Sprüche. Kirchenlieder. — **Deutsch:** 3 St. Arndt. Der zusammengesetzte Satz. Das Wichtigste von der Wortbildungslehre. Rechtschreibung (insbesondere der Fremdwörter) und Interpunktion. Lesen von Gedichten und Prosa-Stücken nach dem Kanon. Nacherzählen. Auswendiglernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten. Zweiwöchentlich eine Arbeit,

halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — **Französisch:** 6 St. Arndt. Wiederholung der Lehraufgabe der Quinta, namentlich der Fürwörter. Bildung und Steigerung des Adverbs; die unregelmäßigen Verben in logischer Gruppierung; Übersicht über die Konjunktionen, zusammengefaßt nach ihrer Bedeutung für die Satzarten; die Präpositionen *de* und *à*; Übersicht über die gesamte Formenlehre. Übersetzen aus Plöb, Übungsbuch, a. 1—11, b. 12—28; die dazu gehörigen Abschnitte aus der Grammatik. Gedichte. Wöchentlich eine Arbeit. — **Englisch:** 4 St. Bortfeldt. Erwerbung einer richtigen Aussprache durch praktische Übungen. Leseübungen, erste Versuche im Sprechen in jeder Stunde. Aneignung eines beschränkten Wortschatzes. Durchnahme des Wichtigsten aus der regelmäßigen und unregelmäßigen Formenlehre unter kurzer Berücksichtigung der hauptsächlichsten syntaktischen Regeln. Dubislav-Boef, Elementarbuch, a. 1—7, b. 8—16. Übersetzen aller Stücke, Erlernen von Vokabeln; Sprechübungen, besonders im Anschluß an S. 45—52 (1—9). Wöchentlich eine Arbeit. — **Geschichte:** 2 St. Arndt. a. Übersicht über die griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders (mit Einschaltung des Allernotwendigsten über die wichtigsten orientalischen Kulturvölker, soweit sie nicht schon in der biblischen Geschichte behandelt sind) nebst Ausblick auf die Diadochenzeit. b. Übersicht über die römische Geschichte bis zum Tode des Augustus in Anlehnung an die führenden Hauptpersonen. — **Erdkunde:** 2 St. Winzer. Physische und politische Geographie von Europa außer Deutschland: a. Pyrenäische Halbinsel, Alpen, Apenninen- und Balkanhalbinsel. b. Donautiesland, Frankreich, Großbritannien und Irland, skandinavische Halbinsel, Dänemark, östliches Tiefland. Kartenskizzen an der Tafel und in Heften. Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung. — **Rechnen:** 2 St. Winzer. a. Dezimalbrüche, einfache Regelbetrie mit ganzen Zahlen und Brüchen. b. Brutto- und Tararechnung, Zinsrechnung, Anfänge der Buchstabenrechnung. Zweiwöchentlich eine Arbeit. — **Geometrie:** 2 St. Winzer. a. Die Lehre von den geraden Linien, Winkeln und Parallelen. Die Sätze von den Seiten und Winkeln der Dreiecke. b. Die Lehre von den Kongruenzsätzen und ihre einfachsten Anwendungen. Fundamentalaufgaben. Die Lehre von den Parallelogrammen. Einführung in die Inhaltsberechnung. — **Naturbeschreibung:** 2 St. Semsroth. a. Botanik: Bildung der Begriffe Art, Gattung, Familie, Ordnung, Klasse. Das natürliche und das Linnésche System. Lebensbeschreibungen der Pflanzen. Übungen im Bestimmen. Herbarium. b. Zoologie: Wiederholung und Erweiterung des zoologischen Lehrstoffs der früheren Klassen mit Rücksicht auf die Erkennung des Systems der Wirbeltiere. Einübung dieses Systems. Halbjährlich eine kürzere Ausarbeitung.

Quinta. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Gieschen.

Evangelische Religionslehre: 2 St. Langheim. Biblische Geschichten des N. T. a. 1—29, b. 30—70. Erklärung des 2. Hauptstücks; Sprüche. Wiederholung des 1. Hauptstücks. Kirchenlieder. — **Deutsch:** 3 St. Gieschen. Der einfache und der erweiterte Satz. Das Notwendigste vom zusammengesetzten Satz. Rechtschreibung und Interpunktion. Lesen von Gedichten und Prosastrücken nach dem Kanon. Nach erzählen. Erlernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten. Wöchentlich ein Diktat oder Versuch im Nach erzählen. — **Geschichtserzählungen:** 1 St. Gieschen. Erzählungen aus der alten Sage und Geschichte. — **Französisch:** 6 St. Gieschen. Systematische Durchnahme der Grammatik. Das Geschlechtswort, der sogen. Teilungsartikel im Nominativ und Akkusativ, das Notwendigste über das Geschlecht der Substantive, Bildung der weiblichen Form, der Mehrzahl, Steigerung der Adjektive, die Fürwörter unter Berücksichtigung der notwendigsten syntaktischen Regeln, die Zahlwörter, genauere Wiederholung und feste Einprägung der regelmäßigen Konjugationen, die Hilfsverben *avoir* und *être*. Die wichtigsten unregelmäßigen Verbalformen. Übungen im Rechtschreiben, Fortsetzung der Sprechübungen, Aneignung eines beschränkten Wortschatzes, Übersetzen aus Plöb, Elementarbuch, a. 36—54a, b. 55—72; dazu die entsprechenden Abschnitte aus der in dem Elementarbuch enthaltenen Elementargrammatik. Wöchentlich eine Arbeit. — **Erdkunde:** 2 St. Arndt. a. Physische, b. politische Erdkunde von Deutschland. Weitere Einführung in das Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karten. Anfänge im Entwerfen der einfachsten Umrisse an der Wandtafel. — **Rechnen:** 5 St. Langheim. a. Bruchrechnung; Wiederholung der deutschen Maße.

Gewichte und Münzen. b. Teilbarkeit der Zahlen. Einfache Aufgaben der Regeldetri (Lösung durch Schluß auf die Einheit). Fortgesetzte Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Häufiges Kopfrechnen. Wöchentlich eine Arbeit. — **Naturbeschreibung:** 2 St. Semsroth. a. Botanik: Äußere Organe der Blütenpflanzen. Bildung des Gattungsbegriffs. Herbarium. b. Zoologie: Wichtige Wirbeltiere. Erweiterung der zoologischen Grundbegriffe. Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen.

Sexta. Klassenlehrer A: Wissenschaftlicher Hilfslehrer Bortfeldt,
 „ B: Lehrer an der Realschule Langheim.

Evangelische Religionslehre: 3 St. A und B Langheim. Biblische Geschichten des N. T. a. 1—23, b. 25—55. Erklärung des 1., Erlernen des 2. Hauptstücks. Sprüche und Kirchenlieder. — **Deutsch:** 4 St. A Bortfeldt, B Langheim. Redeteile, die Glieder des einfachen Satzes, Unterscheidung der starken und schwachen Flexion, Rechtschreibung. Lesen von Gedichten und Prosa-Stücken nach dem Kanon. Mündliches Nacherzählen von Vorerzähltem. Auswendiglernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten. Wöchentlich ein Diktat. — **Geschichtserzählungen:** 1 St. A Bortfeldt, B Schulze. Erzählungen aus der vaterländischen Sage und Geschichte. — **Französisch:** 6 St. A Bortfeldt, B Langheim. Erwerbung einer richtigen Aussprache durch praktische Übungen. Leseübungen, erste Versuche im Sprechen in jeder Stunde. Aneignung eines angemessenen Wortschatzes. Erlernen der regelmäßigen Konjugationen, sowie der Hilfsverben avoir und être. Das Notwendigste aus der Formenlehre des Substantivs, des Adjektivs und der Zahlwörter. Übungen im Rechtschreiben. Übersetzen aus Plöb, Elementarbuch, a. 1—15, b. 16—35^a; dazu die entsprechenden Abschnitte aus der in dem Elementarbuch enthaltenen Elementargrammatik. Im Winterhalbjahr wöchentlich eine Arbeit. — **Erdfunde:** 2 St. A und B Schulze. a. Grundbegriffe der physischen und mathematischen Erdfunde, elementar und im Anschluß an die Umgebung Harburgs. Erste Anleitung zum Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karten. b. Oro- und hydrographische Verhältnisse der Erdoberfläche im allgemeinen, und nach denselben Gesichtspunkten ein Bild der engeren Heimat insbesondere. — **Rechnen:** 5 St. A und B Schulze. a. Die vier Grundrechnungen mit bekannten und unbekannten Zahlen. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen. Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. b. Ergänzung des im Sommer Durchgenommenen, dann Kranke, 5. Abschnitt, No. 125—168. Zeitrechnung. Häufiges Kopfrechnen. Wöchentlich eine Arbeit. — **Naturbeschreibung:** 2 St. Semsroth. a. Botanik: Beschreibung vorliegender einheimischer Blütenpflanzen mit deutlichen einfachen Organen, im Anschluß hieran Erklärung und Benennung der Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten, leicht erkennbarer Blütenstände, Früchte und Samen. Einlegen in das Herbarium. b. Zoologie: Beschreibung wichtiger Arten der Säugetiere und Vögel in Bezug auf Gestalt, Farbe und Größe nach vorhandenen ausgestopften Exemplaren und Abbildungen nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen oder Schaden. Einübung der wichtigsten zoologischen Grundbegriffe.

Eine Dispensation vom evangelischen Religionsunterricht ist nicht nachgesucht worden.

Technischer Unterricht.

a. Zeichnen.

Quinta: 2 St. Tepelmann. Zeichnen geradliniger Figuren nach Vorzeichnungen an der Wandtafel. Übungen im geometrischen Zeichnen unter Anwendung von Reißzeug, Lineal und Transporteur. — **Quarta:** 2 St. Tepelmann. Die kreisförmige und gekrümmte Linie; Anwendung derselben auf Flach-

ornamente und Blattformen. — **Unter-Tertia** vereinigt mit **Real-Tertia**: 2 St. Teudeloff. Vergrößern, Verkleinern und Verändern von Flachornamenten. Die einfachsten Regeln der Anschauungsperspektive. Körperzeichnen nach Dupuis'schen Drahtmodellen. Stuhlmann'sche Holzkörper in Front- und Eckstellungen. — **Ober-Tertia** vereinigt mit **Real-Sekunda**: 2 St. Teudeloff. Schwierige Holzmodelle. Umrisszeichnen nach Gipsmodellen. Anfänge des Schattierens. — **Unter-Sekunda** vereinigt mit **Real-Prima**: 2 St. Teudeloff. Leichte Gipsmodelle auf Tonpapier und Kreide. — **Real-Sekunda** vereinigt mit **Real-Prima**: wahlfreies Linearzeichnen 2 St. Teudeloff. Flächenmuster, Kreisteilungen, Zeichnen regelmäßiger Vielecke in den Kreis. Einführung in das Projektionszeichnen. — **Ober-Sekunda**: 2 St. Teudeloff. Gipsmodelle schwierigerer Art auf Tonpapier in zwei Kreiden. Linearzeichnen: Cylinder, Kegel, Kugel; deren Schnitte. — **Prima**: 2 St. Teudeloff. Kunstvollere Reliefornamente in verschiedener Manier. Teile des menschlichen Körpers, Masken und Köpfe auf Tonpapier unter Anwendung des Wischers mit zwei Kreiden. Linearzeichnen: Projektionszeichnen, Schattenkonstruktionen.

b. Schreiben.

Sexta: 2 St. A und B Tepelmann. Deutsche und lateinische Schrift (Heft V bezw. Heft III). Übungen im Takttschreiben. — **Quinta**: 2 St. Tepelmann. Deutsche und lateinische Schrift bei Wörtern und Sätzen in schwierigerer Ausführung (gemischtes Heft III, IV, lateinisches Heft V). Takttschreiben. — **Quarta**: 1 St. Tepelmann. Wiederholung und Erweiterung der Lehraufgabe der Quinta (deutsches Heft VI, lateinisches Heft V und VI). Takttschreiben.

c. Singen.

Sexta A und B vereinigt: 2 St. Tepelmann. 10 Choräle und 25 Lieder. Kenntnis der Noten und Notenwerte, Pausen, Takte, Vorzeichen; Tonleiter, Akkorde, die gewöhnlichsten Tonarten. — **Quinta**: 2 St. Tepelmann. Wiederholung der in Sexta eingeübten Choräle; 12 neue Choräle, 25 Lieder. Wiederholung und Erweiterung des theoretischen Lehrstoffs der Sexta. — **Gemischter Chor** (Schüler aus den Klassen Quarta bis Prima): 2 St. Semsoth. 3 vierstimmige Choräle, 2 Motetten, 15 Lieder. Wiederholung der in Sexta und Quinta erlernten Choräle.

d. Turnen.

Sexta A und B vereinigt: 3 St. Stöter. Der Marsch in Flankenreihe (Umzug), Aufstellungen und Wendungen. Einfache Gliederübungen „an Ort“ in 4 Zeiten. Sprunggestell: Schlußsprünge über die Schnur. Reck, Barren, Kletterstangen: Beinbewegungen im Streck- und Vorgehang. 4 leichte Turnspiele im Kreis; Wettlauf auf 20 m. — **Quinta**: 3 St. Stöter. Gegen-, Winkel- und Schrägzüge. Wendungen im Marsch, Reihungen, Schwenkungen, Taktlauf. Einfache und zusammengesetzte Gliederübungen in 4 Zeiten. Übungen am Sprunggestell, Reck und Barren, am Klettergerüst und an der Leiter. Leichte Laufturnspiele. Dauerlauf 2—3 Minuten; Wettlauf auf 30—50 m; 1 Reigen. — **Quarta**: 3 St. Teudeloff. Schrägzüge, Reihungen und Schwenkungen „an Ort“. Taktlauf. Zusammengesetzte Gliederübungen in 4 Zeiten. Sprunggestell: Sprünge bis 1 m Höhe und 2 m Weite. Leiter (wagerecht): Hangübungen, Schwingen. Reck und Barren: Schwingen, Stüßeln. Klettergerüst: Klettern an 2 Stangen, Schrauben- und Wanderklettern. 4 Laufturnspiele. Dauerlauf 3 Minuten; Wettlauf auf 50 m, 1 Reigen. — **Unter-Tertia** und **Real-Tertia** vereinigt: 3 St. Teudeloff. Reihungen und Schwenkungen im Marsch, Durchkreuzungen, leichte Aufmärsche. Zusammengesetzte Arm- und Beinübungen in 6 Zeiten. Übungen am Sprunggestell, Reck und Barren, an den Schaukelringen und Leitern, am Bock und am Pferd. Dauerlauf 5 Minuten; Wettlauf auf 75 m; 6 Turnspiele, 1 Reigen. — **Ober-Tertia** und **Real-Sekunda** vereinigt: 3 St. Teudeloff. Leichte Aufmärsche. Holzstab- und Hantelübungen in 6 Zeiten, Sprunggestell: Sprünge bis 1,20 m Höhe und 3 m Weite. Reck, Barren, Schaukelringe: Schwungübungen. Leitern: Handzucken

und Hangeln. Pferd und Boß: Sprünge. Turnspiele: Ballschlagen, Kettenreißen, Barlauf. Dauerlauf bis 10 Minuten, Wettlauf bis 100 m; 2 Reigen. — **Unter-Sekunda, Ober-Sekunda, Prima und Real-Prima** vereinigt: 3 St. Teudeloff. Aufmärsche. Eisenstab- und Hantelübungen in 8 Zeiten; Keulen-schwingen. Sprunggestell: unbegrenzte und gemischte Sprünge. Reck und Barren: Umschwünge bis zur Rippe und Schwungstemme. Pferd und Boß: Flanken, Kehren, Wenden, Hocken und Längsprünge. Tane: Hangeln und Schwungübungen. Turnspiele: Wander- und Schleuderball, Fußball. Dauerlauf bis 15 Minuten; Wettlauf bis auf 200 m; 2 Reigen.

Das Realgymnasium und die Realschule besuchten im Sommerhalbjahr 293, im Winterhalbjahr 277 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt	von einzelnen Übungen
auf Grund ärztlichen Zeugnisses.....	im S. 27 im W. 15	im S. 1 im W. 1
aus anderen Gründen	im S. — im W. —	im S. — im W. —
zusammen	im S. 27 im W. 15	im S. 1 im W. 1
also von der Gesamtzahl der Schüler....	im S. 9,2% im W. 5,4%	im S. 0,3% im W. 0,4%

Bei 12 getrennt unterrichteten Klassen bestanden 6 Turnabteilungen; zur Kleinsten von diesen (Ober-Tertia und Real-Sekunda) gehörten 33, zur größten (Unter-Sekunda, Ober-Sekunda, Prima und Real-Prima) 60 Schüler.

In der Vorschule, die im Sommerhalbjahr von 138, im Winterhalbjahr von 134 Schülern besucht wurde, erhielten die Schüler der 1. und 2. Klasse getrennt wöchentlich 2 Halbstunden Turnunterricht. Auf Grund ärztlichen Zeugnisses war im Sommer kein, im Winter 1 Schüler vom Turnunterricht überhaupt (0,7%), von einzelnen Übungen kein Schüler befreit.

Es waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt $18 + \frac{1}{2}$ Stunden angesetzt. Ihn erteilte am Realgymnasium und an der Realschule für die Klassen Quarta, Unter-Tertia und Real-Tertia, Ober-Tertia und Real-Sekunda, Unter-Sekunda, Ober-Sekunda, Prima und Real-Prima (4 Turnklassen) der Zeichen- und Turnlehrer Teudeloff, für Quinta und die beiden Coetus der Sexta (2 Turnklassen) der Hilfs-turnlehrer Stöter, in der Vorschule der Hilfsvorschullehrer Klarhöfer.

Bei günstiger Witterung wurden die Turnübungen stets im Freien auf dem unmittelbar bei der Anstalt befindlichen Spiel- und Turnplatz, sonst in der Turnhalle der Anstalt abgehalten; Platz und Halle können als zu ihr gehörig von der Anstalt uneingeschränkt benutzt werden.

Gelegenheit zum Schwimmen und zum Eislauf ist den Schülern reichlich geboten. Unter ihnen sind 90 (also 33%) Freischwimmer und 135 Schwimmer; im letzten Jahre sind 35 Schüler Freischwimmer geworden. Den Eislauf üben alle Schüler mit Ausnahme von 17.

Den **Handfertigkeitunterricht**, welchen der Bürgererschullehrer Herr H. Schulze im Winterhalbjahr erteilte, besuchten 13 Schüler der Anstalt; 7 trieben Papp-, 6 Holzarbeit — 8 im ersten, 3 im zweiten, 2 im dritten Jahre.

3. Vorschule.

Erste Vorschulklasse. Klassenlehrer: Vorschullehrer Althof.

Evangelische Religionslehre: 2 St. Althof. Außer den in der 2. und 3. Vorschulkasse durchgenommenen biblischen Geschichten wurden noch 11 aus dem A. T. und 12 aus dem N. T. behandelt und nach Wiederholung der früher gelernten Sprüche, Gebete, Gebote und Kirchenlieder noch 9 Sprüche und 4 Kirchenlieder gelernt. — **Deutsch:** 9 St. Althof. Lesen von Prosa-Stücken und Gedichten. Mündliches Nacherzählen. Erlernen und Vortragen von 12 Gedichten. Einübung der wichtigsten orthographischen Regeln. Artikel, Substantiv, Adjektiv, Verbum, Pronomen, einfacher Satz. Häufige Deklinations- und Konjugationsübungen. Wöchentlich eine schriftliche häusliche Arbeit und ein Diktat. — **Rechnen:** 5 St. Althof. Befestigung der 4 Grundrechnungen. Neben dem schriftlichen Rechnen zahlreiche Übungen im Kopfrechnen aus dem Zahlenkreise von 1—1000. — **Schreiben:** 4 St. Tepelmann. Deutsche und lateinische Schrift. Takt-schreiben. Häusliche Übungen. — **Singen:** $\frac{2}{2}$ St. Klarhöfer. 6 Choräle und 10 Volkslieder, Einübung der Noten im Violinschlüssel von c— $\bar{a}$ (C-dur). — **Turnen:** $\frac{2}{2}$ St. Klarhöfer. Freiübungen, Ordnungsübungen, Gerätheübungen und Spiele nach dem „Neuen Leitfaden für den Turnunterricht in den preussischen Volksschulen“.

Zweite Vorschulkasse. Klassenlehrer: Vorschullehrer Semsroth.

Evangelische Religionslehre: 2 St. Tepelmann. Wiederholung der Lehraufgabe der 3. Vorschulkasse; dazu 6 Geschichten aus dem A. T., 7 Geschichten aus dem N. T., 12 Sprüche, 2 Kirchenlieder, das Vaterunser und die 10 Gebote. — **Deutsch:** 8 St. Semsroth. Lesen von Prosa-Stücken und Gedichten. Mündliches Nacherzählen, Erlernen und Vortragen von 12 Gedichten. Einübung orthographischer Regeln. Täglich Abschreib- und Buchstabierübungen. Kurze Behandlung des Artikels, Substantivs, Adjektivs, Pronomens und Verbums. Wöchentlich eine schriftliche häusliche Arbeit und ein Diktat. — **Rechnen:** 4 St. Schulze. Die 4 Grundrechnungen im Zahlenkreise von 1—1000 und Überleitung zu der Zahlenreihe bis 10,000; Übungen im Kopfrechnen und Festlegung des Einmaleins. — **Schreiben:** 4 St. Tepelmann. Deutsche Schrift. Taktübungen. Häusliche Übungen. — **Singen:** $\frac{2}{2}$ St. Klarhöfer. 6 Choräle und 10 Volkslieder. — **Turnen:** $\frac{2}{2}$ St. Klarhöfer. Freiübungen, Ordnungsübungen, Spiele nach dem „Neuen Leitfaden für den Turnunterricht in den preussischen Volksschulen“.

Dritte Vorschulkasse. Klassenlehrer: Vorschullehrer Semsroth.

Evangelische Religionslehre: 2 St. Semsroth. 10 Geschichten des A. T. und 10 Geschichten des N. T. wurden behandelt, daneben 10 Sprüche und 3 Gebete erlernt. — **Deutsch (Schreiblesen):** 10 St. Althof. Abschreib- und Diktierübungen. Kenntnis der Selbstlaute, der Vokalzeichen und der Hauptwörter. Erlernen kleiner Gedichte. Schreiben nach dem Normal-Duktus. — **Anschauungsunterricht:** 2 St. Althof. Der Anschauungsunterricht schloß sich vorwiegend an das Schreiblesen an unter Benutzung der Tafeln von Winkelmann und Söhne, Rehr, Schreiber und Wilkens. — **Rechnen:** 4 St. Semsroth. Die 4 Grundrechnungen im Zahlenkreise von 1—20; Addition und Subtraktion im Zahlenkreise von 1—100.

D. Verzeichnis der im Schuljahre 1900/1901 zu benutzenden Schulbücher.

Die Angabe des Preises in M. bezieht sich auf gebundene oder kartonnierte Exemplare.

1. Realgymnasium und Realschule.

Preis	Titel des Buches	I	O. II	U. II	O. III	U. III	I r.	II r.	III r.	IV	V	VI
3,00	Bibel mit Apokryphen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,00	Gesangbuch	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
0,50	Erck, Spruchbuch	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,00	Biblische Geschichte für Schule und Haus	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3,10	Hollenberg, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
0,15	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,20	Hoffmann, Neuhocho Deutsche Schulgrammatik	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,40	Hopf und Paulsief (Muff), Deutsches Lesebuch für Sexta	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,40	" " " " " " " Quinta	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,40	" " " " " " " Quarta	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,50	Hopf und Paulsief (Fof), " " " Tertia	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,80	Beck, Lateinische Grammatik	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,00	Beck-Haag, Lateinisches Übungsbuch für Tertia und Sekunda	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,50	Höpfen, Elementarbuch der lateinischen Sprache	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3,30	Plöb, Syntax und Formenlehre der neufranzösischen Sprache	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,60	" Übungen zum Erlernen der französischen Syntax	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,20	Plöb-Kares, Elementarbuch, Ausg. C	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,30	" " Sprachlehre	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3,10	" " Übungsbuch, Ausg. C	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,00	Dubislav-Boef, Elementarbuch der englischen Sprache, Ausg. B	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,90	" " Schulgrammatik " " "	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,00	" " Übungsbuch zum Übersetzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,40	Jäger, Hilfsbuch für die griechische und römische Geschichte	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,10	Ecker, Hilfsbuch für die deutsche Geschichte	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,10	Herbst, Hilfsbuch für die alte Geschichte (Ausg. für Realschulen)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,80	" " " " mittlere Geschichte	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,90	" " " " neuere Geschichte	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,10	Daniel, Leitfaden der Geographie	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,00	" Lehrbuch der Geographie	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,70	Rambly, Planimetrie	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,55	" Trigonometrie	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,50	Wittstein, Stereometrie	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3,50	Heis, Aufgabensammlung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,60	August, Logarithmen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
0,90	Kranke, Arithmetisches Exempelbuch A, 1. Heft	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,05	" " " " 2. "	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,80	Bogel-Müllenhoff-Köfeler, Leitfaden der Botanik, 1. Heft (ill. Ausg.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,80	" " " " " " 2. Heft (ill. Ausg.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,40	" " " " " " Zoologie, 1. Heft (ill. Ausg.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,40	" " " " " " 2. Heft (ill. Ausg.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Preis	Titel des Buches	I	O. II	U. II	O. III	U. III	I r.	II r.	III r.	IV	V	VI
1,20	Vogel-Müllenhoff-Kienig-Gerloff, Leitfaden der Zoologie, 3. Heft...											
2,00	Labau, Flora von Hamburg und Umgegend											
0,80	Vogel-Othmann, Zoologische Zeichentafeln, 1. Heft											
1,25	" " " " 2. "											
1,00	" " " " 3. "											
6,00	Koppe, Anfangsgründe der Physik A											
2,20	" " " " B. I.											
3,40	Arendt, Grundzüge der Chemie											
1,30	" Leitfaden " "											
0,80	Erk-Greef, Sängerbain, 1. Heft, Abt. A											
0,80	" " " 2. " " "											

Lektüre: I: Klopstock, Oden; Lessing, Laokoon; Goethe, Iphigenie, Gedichte; Schiller, Braut von Messina, Gedichte. O.II: Goethe, Götz von Berlichingen, Gedichte; Schiller, Wallensteins Lager, Piccolomini, Wallensteins Tod, Gedichte. U.II: Goethe, Hermann und Dorothea; Schiller, Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans, Gedichte. O.III: Schiller, Gedichte; Homers Odyssee, überf. von Voß (bei D. Hendel in Halle). — I. Verg. Aen. (Ed. Gothana B); Livius (Ed. Tauchnitz Vol. II, beide Teile). O.II: Ov. Met. (Ed. Gothana B, 2. Bändchen); Curtius (Ed. Teubner). U.II: Caes. Bell. Gall. (Ed. Goth. B, 2. und 3. Bändchen). O.III: Caes. Bell. Gall. (Ed. Goth. B, 1. Bändchen). — I: a. Guizot, Histoire de la Civilisation en Europe (Renger). b. Molière, Misanthrope (R.). O.II: a. Barrau, Scènes de la Révolution française (R.). b. Daudet, Tartarin le Tarascon. U.II: a. Thiers, Expédition de Napoléon en Egypte (R.). b. Scribe, Verre d'eau (R.). O.III: Erckmann-Chatrion, Histoire d'un Conscrit (R.). Ir.: a. Lectures historiques (R.). b. A. de Vigny, Cinq-Mars (R.). IIr.: Souvestre, Au coin du feu I (Weidmann). — I: a. Shakespeare, Macbeth (R.). b. Macaulay, Essay on Milton (Weidmann). O.II: a. Macaulay, History of Charles I. (Teubner). b. Green, Modern England (Gärtner). U.II: Chambers, English History. O.III: Tales and Stories from Modern Writers (R.). Ir.: a. Gardiner, Historical Biographies (R.). b. Hume, William the Conqueror (Meissner). — Gropp und Hausknecht, Französische Gedichte, und Gropp und Hausknecht, Englische Gedichte O.III—I. IIr. Ir.

Empfohlen werden: Georges, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch; Sachs, Hand- und Schulwörterbuch der französischen und deutschen Sprache; Thieme-Wessely, Englisch-deutsches Handwörterbuch. — Kiepert, Karte von Altgriechenland (für IV), von Altitalien (für IV), des Imperium Romanum für O.II; Becker, Karte des brandenburgisch-preussischen Staates (für O.III, U.II, IIr., Ir.); Diercke-Gäbler, Atlas, kleinere Ausg. für VI—IV, größere Ausg. für die übrigen Klassen.

2. Vorschule.

Preis	Titel des Buches	1	2	3
2,00	Gefangbuch			
1,00	Biblische Geschichte für Schule und Haus			
1,80	Paulsief-Muff, Deutsches Lesebuch für Vorschulen, Septima			
1,50	" " " " " " Oktava			
0,35	Fibel für Stadt- und Landschulen			
0,90	Kranke, Arithmetisches Exempelbuch, Ausg. A, 1. Heft			
0,40	" " " " B, 2. "			
0,50	" " " " B, 1. "			

II. Mitteilungen aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. **Hannover, den 1. Juli 1899.** Aufnahmen von Preußen, die in ausländischen Anstalten ihre Vorbildung erlangt haben, sind in den Verwaltungsberichten zusammenzustellen. Dabei sind besonders Angaben zu machen über den Ort der Vorbildung des Prüflings, sowie über die Klasse, in welche er aufgenommen zu werden beantragte und in welche er nach dem Ergebnis der Prüfung thatsächlich aufgenommen worden ist; auch ob er das Klassenziel in dieser alsdann in der ordnungsmäßigen Zeit erreicht hat.

2. **Berlin, den 24. Juli 1899.** Am 28. August 1899, als dem 150jährigen Geburtstage Goethes, soll wenigstens in den oberen Klassen des Dichters in würdiger Weise gedacht werden.

3. **Berlin, den 1. Dezember 1899.** Es wird genehmigt, daß an der mit dem Realgymnasium verbundenen Realschule im Ostertermine 1900 die erste Reifeprüfung abgehalten werde.

4. **Berlin, den 13. Dezember 1899.** In allen Lehr- und Erziehungsanstalten ist am letzten Schultage vor den Weihnachtsferien den Schülern in einem festlichen Akte unter Hinweis auf die Bedeutsamkeit der bevorstehenden Jahreswende ein Rückblick auf die großen Ereignisse des zu Ende gehenden Jahrhunderts zu geben und ihnen zum Bewußtsein zu bringen, wie es Pflicht des heranwachsenden Geschlechtes sei, mit Dank gegen Gott das von den Vätern überkommene Erbe in Treue zu bewahren und fördern zu helfen.

5. **Berlin, den 1. Februar 1900.** Die zu Freiburg in der Schweiz bestehende Hochschule ist in Preußen niemals als Universität anerkannt worden, und die auf derselben zurückgelegten Studiensemester kommen für die Zulassung zum geistlichen Amt und zu staatlichen oder akademischen Prüfungen in keinem Falle zur Anrechnung.

III. Chronik der Anstalt.

1899.

10. April. Aufnahme in das Realgymnasium und in die Realschule.

11. April. Eröffnung des Schuljahres; Oberlehrer Dr. Gieschen tritt in das Kollegium der Anstalt ein. *)

28. August. Am 150jährigen Geburtstage Goethes wird in den oberen, zum Teil auch in den mittleren Klassen, unseres größten deutschen Dichters gedacht. Die Schüler werden darauf hingewiesen, was das deutsche Volk den unsterblichen Werken Goethescher Dichtkunst zu verdanken hat.

31. August. Mündliche Reifeprüfung eines Extraneers unter dem Voritze des Herrn Geheimen Regierungs- und Provinzialschulrats Dr. Häckermann.

2. September. Ausflüge der einzelnen Klassen in die Umgegend Harburgs.

9. October. Anmeldung der Vorschüler für Ostern 1900.

23.—25. October. Eingehende Revision der Anstalt, besonders der Realschulklassen, durch den Herrn Geheimen Regierungs- und Provinzialschulrat Dr. Häckermann.

23. Dezember. Mit dem Schulschluß vor Weihnachten wird zur Feier der Jahrhundertswende ein Festaktus verbunden, bei welchem Professor Demong eine Ansprache an die Schüler hält.

1900.

27. Januar. Die Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs wird in festlich geschmückter Aula unter reger Beteiligung des Publikums durch einen Festaktus begangen; die Festrede hält der Wissenschaftliche Hilfslehrer Bortfeldt.

*) Ludwig Gieschen, geboren am 27. August 1862 zu Rhade, Kreis Zeven, besuchte das Realgymnasium zu Lüneburg bis Ostern 1883, studierte in Göttingen und Greifswald die neueren Sprachen und promovierte 1887 zum Dr. phil. Nach bestandener Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen trat er Ostern 1890 in Hannover das Seminarjahr und Ostern 1891 das Probejahr an. Von Ostern 1892 bis Ostern 1899 war er Hilfslehrer in Geestemünde, Wolfenbüttel und Hannover; am 1. April 1899 wurde er als Oberlehrer an dem Realgymnasium zu Harburg angestellt.

12. Februar. Reifeprüfung an dem Realgymnasium (s. IV, C) und Abschlußprüfung der Unter-Sekundaner im Lateinischen.
13. Februar. Reifeprüfung an der Realschule. — Dem zum 1. April 1900 in den Ruhestand tretenden Herrn Geheimen Regierungs- und Provinzialschulrat Dr. Häckermann spricht der Direktor den Dank des Lehrerkollegiums für das seit einer langen Reihe von Jahren der Anstalt bewiesene Wohlwollen aus; Herr Dr. Häckermann verabschiedet sich darauf mit herzlichen Worten.
24. Februar. Der Direktor entläßt am Wochenschlusse die Realgymnasial-Abiturienten mit einer Ansprache.
26. März. Mündliche Abschlußprüfung.
7. April. Schluß des Schuljahres. Der Wissenschaftliche Hilfslehrer Bortfeldt scheidet aus dem Lehrerkollegium aus, um eine Stelle an der höheren Mädchenschule zu Potsdam zu übernehmen.

Des Geburts- und Todestages der Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. gedachte die Schule in den betreffenden Wochenschlußandachten.

Die von Seiner Majestät dem Kaiser und Könige bezw. dem Herrn Minister durch das Königliche Provinzial-Schulkollegium überwiesenen Schriften und Bücher wurden würdigen Schülern bestimmungsmäßig als Prämien verliehen, und zwar 1) am 20. Mai 6 Exemplare von Bürenstein, „Unser Kaiser“; 2) am 5. August 11 Exemplare der „Urkunde über die Einweihung der evangelischen Erlöserkirche in Jerusalem und Ansprache Seiner Majestät des Kaisers und Königs“; 3) am 23. Dezember ein weiteres Exemplar von Bürenstein, „Unser Kaiser“; 4) am 27. Januar ein Exemplar von Wislicenus, „Deutschlands Flotte sonst und jetzt.“

Die Pfingstferien dauerten vom 21. bis 24. Mai, die Sommerferien vom 1. Juli bis 1. August, die Herbstferien vom 24. September bis 9. Oktober, die Weihnachtsferien vom 24. Dezember 1899 bis 4. Januar 1900. — Wegen hoher Temperatur fiel der Nachmittagsunterricht am 20. Juni aus.

Abgesehen von mehrfachen kürzeren Erkrankungen und Beurlaubungen einiger Lehrer mußte wegen Unwohlseins der Direktor vom 1. bis 3. Juni, vom 7. bis 9. Dezember sowie am 2. und 3. März vertreten werden; desgleichen der Professor Demong am 26. und 27. Februar, der Oberlehrer Schulze vom 24. Juni bis 1. Juli und vom 18. bis 23. Dezember, der Lehrer an der Realschule Schulze vom 10. bis 12. Januar und vom 26. Januar bis 1. Februar, der Vorschullehrer Althof am 31. Oktober und 1. November sowie vom 23. bis 26. Februar, der Vorschullehrer Semsroth vom 22. Juni bis 1. Juli und vom 11. bis 14. Oktober. Wegen Scharlachs in der Familie sah sich der Professor Meyer genötigt, vom 5. bis 9. Dezember den Unterricht auszusetzen. Durch persönliche Verhältnisse waren der Oberlehrer Dr. Barthe am 5., 8. und 9. März, der Oberlehrer Dr. Gieschen am 14. und 15. August sowie am 7., 13., 14. und 16.—20. März, und der Wissenschaftliche Hilfslehrer Bortfeldt am 26. Oktober und am 16. und 17. Februar verhindert, ihre Stunden zu geben.

Der Gesundheitszustand der Schüler war weniger zufriedenstellend, als in den Vorjahren. Vor Weihnachten traten zahlreiche Scharlachfälle auf, und zwar waren die Erkrankungen in der Quarta derartig, daß diese Klasse vom 9. bis 16. Dezember geschlossen werden mußte und erst nach gründlicher Desinfektion des Klassenzimmers am 18. Dezember wieder eröffnet werden konnte. Seit Neujahr zeigen sich in den unteren und besonders in den Vorschulklassen vielfache Erkrankungen an Masern.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1899/1900.

	A. Realgymnasium							B. Realschule							C. Vorschule				Sa.
	D.I	II.I	D.II	II.II	D.III	II.III	Sa.	Ir.	IIr.	IIIr.	IV	V	VI	Sa.	1	2	3	Sa.	A. B. C.
1. Bestand am 1. Februar 1899	8	8	10	26	26	26	104	—	13	15	42	41	50	161	49	49	45	143	408
2. Abgang bis z. Schluß des Schuljahres 1898/99	8	—	2	12	3	4	29	—	1	1	3	3	3	11	6	5	1	12	
3a. Zugang durch Ver- setzung zu Ostern	5	5	13	20	19	21	83	10	10	11	33	40	40	144	41	41	—	82	
3b. Zugang durch Auf- nahme zu Ostern	—	1	—	1	—	3	5	—	2	2	—	3	6	13	3	1	43	47	
4. Bestand am Anfange des Schuljahres 1899/1900	5	9	16	22	22	27	101	10	14	17	40	48	53	182	47	45	46	138	421
5. Zugang im Sommer- semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6. Abgang im Sommer- semester	—	—	4	—	2	1	7	—	—	1	—	—	1	2	—	2	4	6	
7a. Zugang d. Verlegung zu Michaelis	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7b. Zugang d. Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	2	
8. Bestand am Anfange des Wintersemesters	8	6	12	22	20	28	96	10	14	16	40	48	53	181	48	44	42	134	411
9. Zugang im Winter- semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	2	
10. Abgang im Winter- semester	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	2	—	3	—	3	
11. Bestand am 1. Februar 1900	8	6	11	22	20	28	95	10	13	16	40	48	53	180	48	41	44	133	408
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1900	18,1	17,5	16,7	16,1	14,9	13,9	—	16,2	15,3	14,0	12,6	11,8	10,7	—	9,0	8,0	7,1	—	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Realgymnasium							Realschule							Vorschule						
	Evangel.	Kathol.	Diffid.	Juden	Einheim.	Auswärt.	Ausländer	Evangel.	Kathol.	Diffid.	Juden	Einheim.	Auswärt.	Ausländer	Evangel.	Kathol.	Diffid.	Juden	Einheim.	Auswärt.	Ausländer
1. Am Anfange des Sommer- semesters	97	3	—	1	80	18	3	170	9	—	3	160	20	2	125	5	—	8	129	6	3
2. Am Anfange des Winter- semesters	92	3	—	1	76	17	3	170	8	—	3	158	21	2	121	5	—	8	124	7	3
3. Am 1. Februar 1900	91	3	—	1	75	17	3	169	8	—	3	157	21	2	120	5	—	8	123	7	3

Ostern 1899 haben 25 Schüler das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst erhalten, davon sind 12 zu einem praktischen Beruf abgegangen.

C. Reifeprüfung am Realgymnasium zum Oftertermine 1900.

Nr.	Namen	Geburts-		Konf.	Stand und Wohnort des Vaters	Schulbesuch		Gewählter Beruf
		tag	ort			im ganzen	in Prima Jahr	
1.	Eger, Oskar	20. Juni 1880	Harburg	ev.	Fabrikant in Harburg	11	2	Militärlaufbahn
2.	Gerdts, Ludwig	9. Mai 1879	Freiburg a. d. Elbe	ev.	Kaufmann in Freiburg a. d. Elbe	3	2	Ingenieurfach
3.	von Goeßchen, Theodor	21. Febr. 1881	Harburg	ev.	Geheimer Regierungs- und Landrat in Harburg	10	2	Forstfach
4.	Günther, Friedrich	1. Juni 1881	Brandenburg a. d. Havel	ev.	Garnison-Verwaltungs-Inspektor in Harburg	5 ³ / ₄	2	Militärlaufbahn
5.	Rißsche, Hugo	22. Jan. 1881	Harburg	ev.	Gerichtsvollzieher in Harburg	10	3	Studium der neueren Sprachen
6.	Schacke, Friedrich	17. Febr. 1882	Harburg	ev.	Rektor in Harburg	9	2	Studium d. Jurisprudenz
7.	Scholle, Reinhold	21. Jan. 1881	Harburg	kath.	Kaufmann in Harburg	9	2	Elektrotechnik
8.	Schulmeister, Gerhard	29. April 1881	Harburg	ev.	†Amtssekretär in Harburg	10	2	Baufach

Über das Ergebnis der Reifeprüfung an der Realschule kann erst im nächsten Jahre berichtet werden, da die Entscheidung des Herrn Ministers, dem bei der ersten Reifeprüfung die sämtlichen Prüfungsaften vorzulegen sind, noch aussteht.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Anschaffungen aus den etatsmäßigen Mitteln der Anstalt.

1. **Lehrerbibliothek.** Jacoby, Neutestamentliche Ethik. Nestle, Einführung in das N. T. Dalmer, Der Brief Pauli an die Galater. Schäfer, Evangelisches Volkslexikon zur Orientierung in den sozialen Fragen der Gegenwart. Willmann, Didaktik als Bildungslehre 2 Bde. Pestalozzi, Ausgewählte Werke 4 Bde. Rausch, Geschichte der Pädagogik und des gelehrten Unterrichts im Abrisse dargestellt. Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen 54—59. Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen XIII. Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen XX. Beier, Die höheren Schulen in Preußen und ihre Lehrer. Fries-Menge, Lehrproben 59—61. Gaudig, Wegweiser durch die klassischen Schuldramen IV. Grimm, Deutsches Wörterbuch Fortf. Hebbels sämtliche Werke 4 Bde. Bielschowsky, Goethe, sein Leben und seine Werke I. Erich Schmidt, Lessing 2 Bde. Dr. Richard M. Meyer, Die deutsche Literatur im 19. Jahrhundert. Meyer-Lübke, Grammatik der romanischen Sprachen 3 Bde. Reum, Stilübungen für den ersten Aufsatz im Französischen. Muret-Sander, Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache II, 11—15. ten Brink, Shakespeare. Brandes, William Shakespeare. M. de Marbot, Memoiren 3 Bde. Sybel, Geschichte der Revolutionszeit 7—10 (Schluß). Hohenzollern-Jahrbuch 1898. Beyer, Handbuch des erziehenden Geschichtsunterrichts in Lebensbildern der Hohenzollern. Ziegler, Die geistigen und sozialen Strömungen des 19. Jahrh. Scriptores rerum Germanicarum: Monumenta Erphesfurtensia saec. XII. XIII. XIV. Bruß, Preussische Geschichte I. II. Kunsthistorische Bilderbogen II. Suppl. 4—8, III. Suppl. 1—8. Dannemann, Grundriß einer Geschichte der Naturwissenschaften 2 Bde. Schmeil, Lehrbuch der Zoologie. Ludwig, Handbuch für den gesamten Turnunterricht der höheren Lehranstalten. — Zeitschriften: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung. Pädagogisches Archiv. Zeitschrift für lateinlose Schulen. Köster-Fauth, Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Jäberg-Richter, Neue Jahrbücher für das klassische Altertum. Rastan, Neuphilologisches Centralblatt. Sybel,

Historische Zeitschrift. Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Poste, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht.

2. **Schülerbibliothek.** 1. Abt.: Heinemann, Goethe. Luther, Die chemischen Vorgänge in der Photographie. Wagner-Kobilinski, Leitfaden der griechischen und römischen Altertümer. Das neue Universum XX. — 2. Abt.: Hirschberg, Ein deutscher Seeoffizier 2 Bde. Fr. Hofmann, Neuer deutscher Jugendfreund 54. Sonnenberg, Sängerruhm. Höcker, Die Vorbilder der deutschen Schauspielkunst. Roth, Um des Reiches Krone. de Méville und Kohlhammer, Um die Erde mit S. M. Schiff „Leipzig“. — 3. Abt. (meist Erneuerungen): Polack, Aus der Jugend für die Jugend. Hittl, Der alte Derfflinger. Lauchhardt, Tausend und eine Nacht. Grimm, Kinder- und Hausmärchen. Hauffs Märchen, bearbeitet von G. Hofmann. Koch, Rübezahl. Ferd. Schmidt, Reineke Fuchs. Reimer, Campes Robinson. Taylor, Erzählungen für wackere Knaben. Fr. Hofmann, Neuer deutscher Jugendfreund 50 und 54.

3. **Erdfunde.** Kiepert, Wandkarte des Imperium Romanum. — **Physik.** Einige Apparate für die Hertzschen Strahlungsversuche. — **Chemie.** Die für den Unterricht erforderlichen Chemikalien. — **Zeichnen.** Mehrere Gipsmodelle, von dem königlichen Kunstgewerbemuseum bezogen: 1 Kelchkapitell, 1 Säulenkapitell, 1 Akanthuskelch, 1 Akanthuskopf, 1 Konsole, 1 männlicher Kopf, 1 Kopf eines Knaben, 4 Vasen, 1 Baluster, 1 Flasche. — **Turnen.** 1 großer Neghalter für Bälle, 1 eiserner Barren mit Rollvorrichtung, 1 Pferd mit Rollvorrichtung, 1 Paar Vollpauken, 10 Paar Hanteln. — **Singen.** Kremsler, Altniederländische Volkslieder, 80 Stimmen. Machts, Zu Kaisers Geburtstag, Partitur und 80 Stimmen.

B. Geschenke.

1. **Lehrerbibliothek.** Von Seiner Majestät dem Kaiser und König durch das königliche Provinzial-Schulkollegium: Lilienkron, Die deutsche Marine, mit Illustrationen von Stöwer. Von dem königlichen Provinzial-Schulkollegium: Zeitschrift des Historischen Vereins für Niedersachsen 1899; Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele 1899; Prof. Dr. Förster, Zur astronomischen Tagesgeschichte; ders., Die Wandlungen des astronomischen Weltbildes bis zur Gegenwart. Von dem Naturwissenschaftlichen Verein in Bremen: Abhandlungen XVI, 1. 2. Von dem Meteorologischen Institut in Bremen: Dr. Bergholz, Ergebnisse der meteorologischen Beobachtungen im Jahre 1898. Von der Geographischen Gesellschaft in Bremen: Deutsche Geographische Blätter XXII. Von der Oberschulbehörde in Hamburg: Jahresbericht für 1898/99. Von der Handelskammer in Hamburg: Jahresbericht für 1898. Von dem Verfasser: May, Beiträge zur Namenkunde der deutschen Sprache.

2. **Schulbücher Sammlung.** Von dem Abiturienten Friedrich Günther und von dem Herrn Dr. med. Asbeck: mehrere Schulbücher. Von der Verlagsbuchhandlung: Dubislav-Boek, Lese- und Übungsbuch der englischen Sprache.

3. **Chemie und Mineralogie.** Von dem Ober-Sekundaner Otto Denicke: Kupferhülsen. Von dem Ober-Sekundaner Karl Ludewigs: eine Tube Gummilösung. Von dem Ober-Sekundaner Kurt Weber: einige Mineralien. Von dem Real-Primaner Karl Inhoffen: einige Chemikalien. Von dem Ober-Tertianer Wilhelm Nagel: Salpeterkristalle.

4. **Naturbeschreibung.** Von dem Herrn Gärtner Egon Herbst in Neugraben: eine Sammlung von Vogeleiern. Von dem Real-Primaner Max Peiser: ein menschliches Gehirn; Fische; mehrere mikroskopische Präparate. Von dem Quintaner Hans Meinhardt: Crocodilus vulgaris in Spiritus. Von dem Sextaner Max Horwitz: Nilpferdzähne. Von dem Sextaner Oskar Babel: ein Haifischgebiß. Von dem Schüler der 2. Vorschulklasse Theodor Rink: ein Straußenei. Von dem Schüler der 2. Vorschulklasse Robert Struck: eine ausländische, reich mit Figuren verzierte Ruß. Von dem Schüler der 3. Vorschulklasse Georg Marten: Pelias berus in Spiritus.

Für alle erhaltenen Geschenke sage ich im Namen der Schule den freundlichen Gebern herzlichsten Dank.

VI. Kuratorium.

Im verflossenen Schuljahre schieden aus dem Kuratorium zwei Männer, die sich um die Schule wohl verdient gemacht haben: am 14. Mai starb der Generalsuperintendent und Konsistorialrat D. Schünhoff, Königlich Kompatronatskommissarius und zugleich Vertreter der Stadt Harburg bei den Reifepriifungen; am 1. November trat der Vorsitzende des Kuratoriums, Herr Oberbürgermeister Ludowieg, Geheimer Regierungsrat, in den Ruhestand. Des ersteren wurde am 20. Mai vor dem versammelten Schülercoetus durch den Direktor gedacht; dem Herrn Geheimen Regierungsrat Ludowieg sei an dieser Stelle für die Förderung, die er dem höheren Schulwesen Harburgs hat zu teil werden lassen, der Dank der Anstalt ausgesprochen.

Dem Kuratorium gehören zur Zeit folgende Mitglieder an:

- 1) Herr Bürgermeister Denicke, Vorsitzender, stimmberechtigtes Mitglied der Reifepriifungskommission;
- 2) Herr Geheimer Regierungsrat Landrat von Goeßchen, Königlich Kompatronatskommissarius;
- 3) (vacat);
- 4) Herr Bürgervorsteher Elgehausen;
- 5) Realgymnasialdirektor Schwalbach.

VII. Namentliches Verzeichnis der Schüler.

* im Laufe des Jahres aufgenommen, † im Laufe des Jahres abgegangen.

1. Realgymnasium.

Prima.

A.

1. Eger, Oskar.
2. Gerdtz, Ludwig.
3. von Goeßchen, Theodor.
4. Günther, Friedrich.
5. Nitsche, Hugo.
6. Schacke, Friedrich.
7. Scholle, Reinhold.
8. Schulmeister, Gerhard.

Abiturienten.

B.

9. Dittmers, Albert.
11. Franck, Hermann.
11. Gehrke, Walthier.
12. Heinsohn, Otto.
13. Lehmann, Friedrich.
14. Wiese, Albert.

Ober-Sekunda.

1. Christiansen, Robert.
2. Denicke, Otto.
3. von Habeln, Paul.

†4. Held, Johannes.

†5. Hell, Adolf.

6. Höpner, Hans.

7. Ludewigs, Karl.

8. Rein, Richard.

9. Richers, Hermann.

10. Schacke, Hans.

†11. Schirmer I., Erich.

12. Schirmer II., Johannes.

13. Weber, Kurt.

†14. Winter I., Herbert.

15. Winter II., Hermann.

†16. Wooge, Hans.

11. Neuhaus, Theodor.

12. Nend, Walthier.

13. Rumpf, Friedrich.

14. Sahling I., Gustav.

15. Sahling II., Adolf.

16. Sander, Karl.

17. Schaaf, Oskar.

18. Schauenburg, Karl.

19. Schulze, Walthier.

20. Thies, Friedrich.

21. Tödter, Friedrich.

22. von Waig, Paul.

Unter-Sekunda.

1. Barth, Hermann.
2. Behrens, Eduard.
3. Fiene, Arthur.
4. Freudenthal, Martin.
5. Gassen, Walthier.
6. Harms I., Gerhard.
7. Harms II., Ernst.
8. Hasenjäger, Wilhelm.
9. Klaue, Hermann.
10. Klusmann, Walthier.

Ober-Tertia.

1. Baring, Emil.
2. Behr, August.
3. Creutzfeldt, Walthier.
4. Ehlers, Adolf.
5. Eiert, Werner.
6. Harms, Albert.
7. Hartung, Paul.
8. Holzhausen, Hermann.
9. Johannsen, Wilhelm.
- †10. Maseberg, Wilhelm.
11. Mergell, Arnold.

12. Meyer I., Otto.
13. Meyer II., Gustav.
14. Nagel, Wilhelm.
15. Nicksch, Paul.
16. Rodop, Heinrich.
17. Richters, Walther.
18. Rölleri, Virginio.
19. Schauenburg, Heinrich.
20. Staats, Ludwig.
21. Witting, Louis.
22. Wolfmann, Karl.

Unter-Tertia.

1. Ahrens, Heinrich.
2. Albrecht, Paul.
3. Andrée, Walther.
- *4. Blankenburg, Bodo.
5. Edelbüttel, Heinrich.
6. Häling, Heinrich.
7. Hasenkamp, Georg.
8. Heinsohn, Oskar.
- *9. Huth, Theodor.
10. von Jssendorf, Hans.
11. Lemcke, Friedrich.
12. Lindenberg, Viktor.
13. Lüders, Karl.
14. Meyer I., Hermann.
15. Meyer II., Arthur.
16. Meyer III., Christian.
17. Müller, Wilhelm.
18. Niemeyer, Heinrich.
19. Prien, August.
- †20. Richters, Georg.
21. Ritter, Oskar.
22. Sander, Heinrich.
23. Sauerwein, Karl.
24. Schönbeck, Wilhelm.
25. Schwende, Wilhelm.
26. Seebeck, Wilhelm.
27. Timm, Wilhelm.
28. Weber, Hans.
29. Witt, August.

2. Realschule.

Real-Prima.

1. Bardowick, Hermann.
2. Bez, Ferdinand.
3. Hagel, Louis.
4. Höpner, Eduard.
- †5. Inhoffen, Karl.

6. Knorr, Karl.
7. Meyer, Heinrich.
8. Müller, Karl.
9. Pein, Alfred.
10. Reiser, Max.

Real-Sekunda.

1. Hamann, Richard.
2. Heise, Wilhelm.
3. Hölscher, Otto.
4. Jarch, Emil.
5. Krest, Karl.
6. Lohmann, Friedrich.
7. Maack, Franz.
8. Müller, Friedrich.
9. Orken, Fritz.
10. Pein I., Ernst.
11. Pein II., Wilhelm.
- †12. Renk, August.
13. Schenkel, Rudolf.
14. Wichmann, Hans.

Real-Tertia.

1. Behr, Hans.
2. Bruns, Friedrich.
3. Dreykluft, Karl.
4. Grube, Heinrich.
5. Harms, Otto.
6. Jürgens, Johann.
7. Knoblauch, Otto.
8. Knorr, Richard.
9. Knust, Karl.
10. Könemann, Hans.
11. Meyer, Arnold.
12. Pein, Walther.
13. Sahling, Rudolf.
14. Schenkel, Paul.
15. Schlißchen, Theodor.
- †16. Stricker, Robert.
17. Zejn, Hermann.

Quarta.

1. Bardowick, Gustav.
2. Behrends, Friedrich.
3. Behrmann, John.
4. Bort, Ewald.
5. Dreyer, Julius.
6. Eggeling, Paul.

7. Feind, Bruno.
8. Finck, Hans.
9. Findorff, Wilhelm.
10. Fründt, Richard.
11. Göbel, Ferdinand.
12. Grant, Friedrich.
13. Heinemann, Hans.
14. Helms, Lebrecht.
15. Hennen, Bernhard.
16. Hesse, Richard.
17. Jarch, Erich.
18. Knoblauch, Hans.
19. Knust, Oskar.
20. Küper, Georg.
21. Langeleift, Hans.
22. Lehmann, Paul.
23. Mergell, Friedrich.
24. Meyer I., Friedrich.
25. Meyer II., Erwin.
26. Nicksch, Max.
27. Pein, Emil.
28. Quellhorst, Albert.
29. Reuter, Peter.
30. Sahling, Robert.
31. Schäfer, Hans.
32. Schall, Friedrich.
33. Schweiker, Walther.
34. Suhr, August.
35. Süllow, Karl.
36. Voss, Wilhelm.
37. Weber, Wilhelm.
38. Wilkens, Paul.
39. Witting, Adolf.
40. Zettel, Wilhelm.

Quinta.

1. Ahrens, Fritz.
2. Bamberg, Otto.
3. Bethmann, Karl.
4. Bierwirth, Karl.
5. Böhne, Bruno.
6. Böttcher, Wilhelm.
7. Carl, Paul.
8. Cottini, Leone.
9. Delpy, Viktor.
10. Elers, Franz.
11. Eggeling, Hugo.
12. Engelsing, Wilhelm.
13. Graf, Albert.
14. Hassen, Erich.
15. Harriesfeld, Friedrich.
16. Hinz I., Walther.
17. Hinz II., Edmund.

18. Kloodt, Richard.
19. Klötscher, Walther.
20. Köhler, Karl.
21. Kuhn, Hermann.
22. Lippold, Hans.
23. Marcus, Robert.
24. Reinhardt, Hans.
25. Meyer I., Karl.
26. Meyer II., Robert.
27. Meyer III., Gustav.
28. Niemeyer, Friedrich.
29. Nowatschek, Rudolf.
30. Piel, Adolf.
31. Riedhoff, Adolf.
32. Röder, Hans.
33. Rossow, Hans.
34. Schweiker, Albert.
35. Seemann, Richard.
36. Soltkahn, Wilhelm.
37. Sternheim, Johann.
38. Teubeloff, Friedrich.
39. Timm, Karl.
40. Völkel, Richard.
41. Wardenphul, Gustav.
42. Weber, Bruno.
43. Wegener, Johannes.
44. Welfonder, Paul.
45. Willbrecht, Heinrich.
46. Winter, Hans.
47. Wöndhaus, Karl.
48. Wortmann, Heinrich.

Sexta A.

1. Feind, Walther.
2. Fischer, Robert.
3. Flügge, Heinrich.
4. Frand, Wilhelm.
5. Gädede, Julius.
6. Götz, Heinrich.
7. Hartmann, Dietrich.
8. Heinemann, Gustav.
9. Heitmann, Wilhelm.
10. Helmers, Richard.
11. Hennies, Eduard.
12. Henke, Karl.
13. Hingst, Hermann.
14. Hölcher, Ludwig.
15. Holze, Heinrich.
16. Hornig, Max.
17. Knüppel, Otto.
18. Kötter, Friedrich.
19. Maack, August.
20. Meyer, Adolf.

21. Ramien, Kurt.
22. Reuter, Fritz.
23. Sander, Wilhelm.
24. Schlegel, Fritz.
25. Streland, Robertus.
26. Warnke, Hans.
- †27. Wasielewski, Czesław.
- *28. Zillmann, Karl.

Sexta B.

1. Babel, Oskar.
- †2. Bartels, Georg.
3. Batmer, Wilhelm.
- *4. Bergmann, Adolf.
5. Brindman, Georg.
6. Dierl, Heinrich.
7. Franke, Alfred.
8. Garner, Hans.
9. Gehrke, Albert.
10. Geride, Karl.
11. Hillemann, Friedrich.
12. Hogrefe, Arnold.
13. Holtermann, Arnold.
14. von Jensen, Martin.
15. Kalischer, Rudolf.
16. Kölpin, Karl.
17. Lüthmann, Hermann.
18. Lüssenhop, Ernst.
19. Menke, Paul.
20. Meyer, Friedrich.
21. Runge, Max.
22. Rusdow, Julius.
23. Stahl, Otto.
24. Theil, Georg.
25. Tilling, Georg.
26. Troll, Albert.
27. Wendt, Hans.

3. Vorschule.

Erste Klasse.

1. Baade, Alfred.
2. Bachmann, August.
3. Beinhorn, Friedrich.
4. Bethmann, Paul.
5. Brand, Willy.
6. Brundhorst, Arnold.
7. van Buiren, Johannes.
8. Busch, Hans.
9. Camp I., Otto.
10. Camp II., Wilhelm.

11. Delius, Hans.
12. Delpy, Friedrich.
13. Denecke, Otto.
14. Engelfing, Leopold.
15. Haack, Klaus Gerhard.
16. Hardewardt, Karl.
17. Harms, Julius.
18. Hennies, Ferdinand.
19. Herz, Adolf.
20. Hillemann, Wilhelm.
21. Hoyler, Hans.
22. Klapproth, Hellmut.
23. Knust, Ernst.
24. Koch, Adolf.
25. Kornberg, Albert.
26. Lippold, Bruno.
27. Lüdders, Eduard.
28. Lüders, Henry.
29. Menke, Georg.
30. Merten, Johannes.
31. Meyer, Emil.
- *32. Müller, Fritz.
33. Münter, Wilhelm.
34. Pein, Leopold.
35. Plath, Louis.
36. Scheffler, Viktor.
37. Schloß, Alfred.
38. Schröder, Kurt.
39. Schmidt, Wilhelm.
40. Specht, Herbert.
41. Teubeloff, Adolf.
42. Ties, Alfred.
43. Türkis, Wilhelm.
44. Wardenphul, Hermann.
45. Weber I., Rudolf.
46. Weber II., Wilhelm.
47. Wesemeyer, Hans Heinrich.
48. Wrampelmeyer, Friedrich.

Zweite Klasse.

1. Bahr, Walther.
2. van Buiren, Meinhard.
3. Ernst, Karl.
4. Franke, Walther.
5. Friedrich, Friedrich.
6. Gade, Arthur.
7. Gerich, Ernst.
8. Graf, Werner.
9. Harff, Arthur.
- †10. Hauschild, Friedrich.
- †11. Heeschen, Wilhelm.
12. Helms, Walther.
13. Herbst, Karl.

14. Hölscher, Ferdinand.
15. Holz, Erich.
- †16. Holze, Friedrich.
17. Knust, Max.
18. Koch, Heinrich.
19. Lippold, Friedrich.
20. Meier, Levy.
21. Menke, Julius.
22. Meyer I., Hermann.
23. Meyer II., Emil.
24. Meyer III., Adolf.
25. Meyer IV., Theodor.
26. Mohrmann, Klaus.
27. Nebelung, Bruno.
28. Naud, Hans.
29. Neufeld, Erich.
30. Niemeyer, Hans.
31. Osau, Hermann.
32. Otjen, Georg.
33. Prien, Wilhelm.
- †34. Rend, Paul.
35. Rint, Theodor.
36. Ritter, Hermann.
37. Schwerin, Kurt.
38. Sievers, Friedrich.
39. Struck, Robert.
40. Tilling, Hermann.
41. Türkis, Emil.
42. Voss, Friedrich.

43. Wegener, Karl.
44. Wichmann, Gustav.
45. Zefler, Hans.

Dritte Klasse.

1. Aring, Paul.
2. Behr, Martin.
3. Behrens, Karl.
- †4. Bethmann, Friedrich.
5. Behn, Hugo.
6. Böttcher, Alfred.
7. Broock, Rudolf.
8. Busch, Otto.
- *9. Butt, Walther.
10. Delius, Rudolf.
11. Dieckwisch, August.
12. Döppe, Kurt.
13. Edelbüttel, Eduard.
14. Evers, Hermann.
15. Freudenberg, Arthur.
16. Gersch, William.
17. Godhufen, Johannes.
18. Grube, Ludwig.
19. Hahn, Ernst.

20. Hansen, Karl.
21. Harms, Erich.
22. Hoft, Emil.
23. Hüttner, Bruno.
24. Kenneweg, Johannes.
25. Langerbein, Friedrich.
26. Lüning, Friedrich.
27. Matthes, Wilhelm.
28. Matthies, Leopold.
29. Meyer I., Wilhelm.
30. Meyer II., Hermann.
- †31. Meyer III., Alfred.
32. Moller, Bodo.
33. Narten, Georg.
- †34. Niemeyer, August.
35. Nische, Konrad.
- †36. Pagel, Robert.
37. Peper, Gustav.
38. Riedhoff, Rudolf.
39. Ritter, Hans.
40. Sander, Wilhelm.
41. Schloß, Paul.
42. Soltfahn, August.
- *43. Steinwehe, Hermann.
44. Stahl, Erich.
45. Stolze, Erich.
46. Weinthal, Max.
47. Wettern, Hans.
48. Zachen, Emil.

VIII. Mitteilungen an die Eltern und Schüler.

In die Quinta und Quarta des Realgymnasiums und in die 3. Vorschulklasse können Schüler zu Ostern d. J. nicht mehr aufgenommen werden.

Zur Aufnahme in die Realschulklassen sowie in die übrigen Klassen des Realgymnasiums und der Vorschule werde ich **Montag, den 23. April**, vormittags 10—12 Uhr, im Konferenzzimmer der Anstalt (Eisenendorferstraße 26, oberster Korridor rechts) bereit sein.

Die aufzunehmenden Schüler haben vorzulegen:

- 1) die standesamtliche Geburtsurkunde;
- 2) den Impfschein;
- 3) wenn sie der evangelischen Konfession angehören, den Taufschein;
- 4) wenn sie von einer anderen Anstalt kommen, das Abgangszeugnis.

Der Unterricht beginnt **Dienstag, den 24. April**, und zwar für die Realgymnasial- und Realschulklassen, sowie für die 1. Vorschulklasse morgens um 8 Uhr, für die 2. und 3. Vorschulklasse morgens um 9 Uhr.

14. Hölscher, Ferdinand.
15. Holz, Erich.
- †16. Holze, Friedrich.
17. Knust, Max.
18. Koch, Heinrich.
19. Lippold, Friedrich.
20. Meier, Levy.
21. Menke, Julius.
22. Meyer I., Hermann.
23. Meyer II., Emil.
24. Meyer III., Adolf.
25. Meyer IV., Theodor.
26. Mohrmann, Klaus.
27. Nebelung, Bruno.
28. Nauß, Hans.
29. Neufeld, Erich.
30. Niemeyer, Hans.
31. Osau, Hermann.
32. Otjen, Georg.
33. Prien, Wilhelm.
- †34. Rend, Paul.
35. Rink, Theodor.
36. Ritter, Hermann.
37. Schwerin, Kurt.
38. Sievers, Friedrich.
39. Struck, Robert.
40. Tilling, Hermann.
41. Türkis, Emil.
42. Voß, Friedrich.

43. Wegener, Karl.

20. Hansen, Karl.
21. Harms, Erich.
22. Holst, Emil.
23. Hüttner, Bruno.
24. Kennweg, Johannes.
25. Langerbein, Friedrich.
26. Lüning, Friedrich.
27. Matthes, Wilhelm.
28. Matthies, Leopold.
29. Meyer I., Wilhelm.
30. Meyer II., Hermann.
- †31. Meyer III., Alfred.
32. Moller, Bodo.
33. Narten, Georg.
- †34. Niemeyer, August.
35. Rißche, Konrad.
- †36. Bagel, Robert.
37. Peper, Gustav.
38. Niedhoff, Rudolf.
39. Ritter, Hans.
40. Sander, Wilhelm.
41. Schloß, Paul.
42. Soltkahn, August.
- *43. Steinwehe, Hermann.
44. Stahl, Erich.
45. Stolze, Erich.
46. Weinthal, Max.
47. Wettern, Hans.
48. Zachen, Emil.

VIII. Mitt

In die Quinta und Quarta der

Zur Aufnahme in die Realschule
Vorschule werde ich **Montag, den 23.**
(Eißendorferstraße 26, oberster Korridor)

Die aufzunehmenden Schüler

- 1) die standesamtlich
- 2) den Impffchein;
- 3) wenn sie der evang.
- 4) wenn sie von einer

Der Unterricht beginnt Dienstags
klassen, sowie für die 1. Vorschulklasse
um 9 Uhr.



ler.

Vorschulklasse können Schüler zu

des Realgymnasiums und der
Konferenzzimmer der Anstalt

Impffchein;
Zeugnis.

Realgymnasial- und Realschul-
3. Vorschulklasse morgens

Für das Jahr 1900 hat das Königliche Provinzial-Schulkollegium folgende Ferienordnung festgesetzt:

Osterferien:	Schluß des Unterrichts	7. April,	Beginn des Unterrichts	24. April;
Pfingstferien:	" " "	2. Juni,	" " "	7. Juni;
Sommerferien:	" " "	7. Juli,	" " "	7. August;
Herbstferien:	" " "	29. September,	" " "	16. Oktober;
Weihnachtsferien:	" " "	22. Dezember,	" " "	8. Januar 1901.

Die Umwandlung der Anstalt in eine „Reformschule nach Altonaer System“ erfordert im nächsten Schuljahre die Vermehrung des Lateinunterrichts in Ober-Sekunda auf 5 Stunden wöchentlich; zu Ostern 1901 wird dann auch in Prima die Stundenzahl für das Lateinische erhöht werden.

Aus den Schulgesetzen bringe ich folgende Bestimmungen in Erinnerung:

1. Die Angehörigen der von auswärts kommenden Schüler haben dieselben in eine nach Ermessen des Direktors geeignete Aufsicht, Wohnung und Kost zu geben. Jede Pensionsveränderung unterliegt der vorher einzuholenden Genehmigung des Direktors.

2. Die Vorstände derjenigen Haushaltungen, zu denen Schüler der Anstalt, sei es als Familienangehörige, sei es als Pensionäre usw. gehören, sind verpflichtet, nicht allein jede Erkrankung eines Schülers der Anstalt an einer ansteckenden Krankheit, sondern auch die Erkrankung irgend eines anderen Mitgliedes der Haushaltung an einer der nachbenannten Krankheiten: Cholera, Ruhr, Masern, Röteln, Scharlach, Diphtherie, Pocken, Flecktyphus, Rückfallsthyphus, contagiöse Augenentzündung, dem Direktor der Anstalt sofort und schriftlich anzuzeigen.

3. Bei anderen Behinderungen als durch Krankheit kann eine Schulversäumnis in der Regel nur dann als gerechtfertigt angesehen werden, wenn die Erlaubnis dazu vorher von dem Direktor und dem Klassenlehrer durch schriftliches Ansuchen der Angehörigen erlangt ist.

Das Schulgeld in allen Klassen des Realgymnasiums und der Realschule beträgt für Einheimische 120 M., für Auswärtige 160 M.; in den Vorschulklassen für Einheimische 80 M., für Auswärtige 100 M.

In Schulangelegenheiten ist der Direktor an Schultagen von 10—11 Uhr in seinem Amtszimmer (Eißendorferstraße 26, mittlerer Korridor, rechts die erste Thür) zu sprechen. Alle den einzelnen Schüler betreffenden Anfragen sind immer zunächst an den Klassenlehrer zu richten.

Schwalbach, Direktor.